



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems



Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

54. Jahrgang

Donnerstag, 26. Januar 2023

Nummer 4

Fehlkonstruktion: Dachstuhl im Rathaus musste dringend umgebaut werden



Rolf Wohlfahrt, Inhaber des gleichnamigen Metallbauunternehmens aus Eppstein, überwacht die aktuellen Umbauarbeiten im Dachstuhl des Rathauses. **Fotos: Scholl**

Königstein (gs) – Hoch unter dem Dach des Königsteiner Rathauses klopfen, hämmern und werkeln zurzeit die Handwerker: Der Dachstuhl wird seit nunmehr fast zwei Wochen verstärkt und umgebaut, da die vorhandene Konstruktion nicht die notwendige Tragfähigkeit aufwies.

Photovoltaik geplant

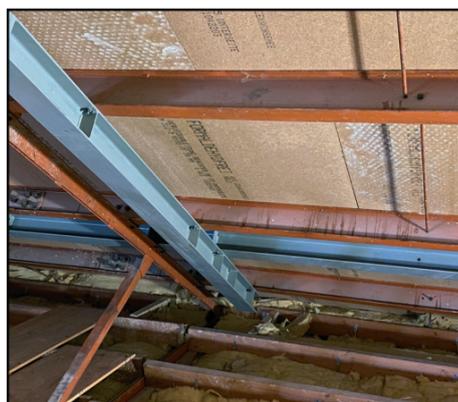
Im Rahmen der Ausstattung des Rathauses mit einer Photovoltaikanlage erfolgte in Vorbereitung dieses umfangreichen Projektes auch eine obligatorische „Begehung“ des Rathaus-Dachbodens mit einem Statiker. Es sollte geprüft werden, ob und in welcher Form die Photovoltaikanlage verbaut und angeschlossen werden könne. Im Zuge der Begehung stellte sich heraus, dass die zu dem Zeitpunkt vorhandene Dachstuhlkonstruktion für den Bau einer Photovoltaikanlage nicht geeignet sei – es kam aber noch schlimmer, denn der Statiker eröffnete dem Rathauschef, dass der bestehende Dachstuhl auch ohne Photovoltaik keine ausreichende Tragfähigkeit aufweise und es stellte sich die Frage, wie so etwas hatte passieren können.

Fehler beim Rathausumbau

Das heutige Rathaus wurde auf der Basis des ehemaligen Marstallgebäudes mittels Umbau und Aufstockung im Jahr 1965 errichtet. Der Dachstuhl wurde im Rahmen dieser Aufstockung des Marstalls als Stahlkonstruktion ausgeführt. Hierzu wurde 1965 eine Statik erstellt, die nach Prüfung des aktuellen Tragwerksplaners auch nicht fehlerhaft war. Allerdings wurden bei der Ausführung der Arbeiten die Vorgaben der Statik zum Teil leider nicht beachtet, was rechnerisch zu einer starken Überlastung einzelner Bauteile führte. Diese Ausführungsfehler wurden zur damaligen Zeit nicht erkannt und somit bei der Abnahme der Bauarbeiten nicht reklamiert.

Auch beim Umbau des Rathauses Anfang der 2000er Jahre, bei dem der höhere Mittelbau errichtet wurde, blieb die mangelhafte Ausführung offensichtlich unbemerkt – im Zuge der damaligen Arbeiten wurde der alte Dachstuhl im Bereich des Mittelbaus

entfernt, wobei in den beiden angrenzenden Gebäudeteilen seitlich des Mittelbaus der Dachstuhl konstruktiv unverändert blieb. Die Fehler wurden nun erst im Zuge der Planung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses entdeckt, als hierfür die Tragfähigkeit des Daches überprüft wurde. Zur Aufstellung der Statik hatte ein Ortstermin stattgefunden, bei dem die Abweichungen zwischen statischer Berechnung und Ausführung des Dachstuhls dann letztendlich festgestellt wurden.



Die umfangreichen Arbeiten an der Dachkonstruktion dienen der Sicherheit und Tragfähigkeit.

Vier Tonnen Stahl verbaut

Nun war schnelles Handeln gefragt, zeigten sich doch im betroffenen Gebäudeteil bereits kleine Risse, deren Ursache in der fehlerhaften Dachkonstruktion liegen könnte. Es wurden sofort umfassende Sicherungs- und Überwachungsmaßnahmen veranlasst. Bei den Überwachungsmaßnahmen handelt es sich um eine vermessungstechnische Verformungskontrolle der bestehenden Bauteile. Die Sicherungsmaßnahmen werden aktuell über eine Ertüchtigung des Dachstuhles mit zusätzlichen Stahlbauteilen durchgeführt. Der derzeit stattfindende Einbau zusätzlicher Stahlbauteile erfolgt durch die Firma Rolf Wohlfahrt, ein Traditions-Metallbauunternehmen aus Eppstein. Allerdings sind auch die Einbaumaßnahmen

nicht ganz so leicht umzusetzen und erfordern nicht nur viel Fingerspitzengefühl, sondern auch Improvisationstalent, denn der Dachboden über dem ehemaligen Marstall verfügt nur über je eine Bodenluke (mit Klapptreppe) zum Einstieg und ein relativ kleines Dachfenster.

Darin liegt auch der Grund, weshalb die Pressestelle des Rathauses kurzerhand umziehen musste, denn im dortigen Büro befindet sich der Einstieg mit Klappleiter, den die Handwerker als einzigen Zugang zum Dachboden nutzen können. Den Dachboden darf man sich jedoch auch nicht als wirklich „ausgebaut“ vorstellen, weswegen zunächst „Laufplanken“ verlegt werden mussten, damit die Handwerker auf ihren Gängen unter dem Dach nicht unversehens ein Stockwerk tiefer rutschen – eine echte Herausforderung für die Herren, die allerdings guten Mutes und leicht gebückt gekniet über die Planken spazieren.

Die Stahlträger von nicht unerheblicher Länge wurden in der Werkstatt der Firma Wohlfahrt vorgefertigt. Sie konnten aber nicht – anders als die Planken – über die Bodenluke ins Dachgeschoss gebracht werden. Hierzu war ein Kran notwendig, der die Stahlträger punktgenau durch das einzige Dachfenster anlieferte – Millimeterarbeit, die jedoch nach Aussage von Rolf Wohlfahrt „gar kein Problem“ gewesen sei.

Kostenfrage

Da die Maßnahme für alle Beteiligten doch mehr als überraschend kam, konnte sie – aufgrund der Dringlichkeit – nicht vorab im Haushalt eingestellt werden. Es wird mit Kosten in Höhe von mehr als 80.000 Euro gerechnet. Da die Arbeiten jedoch noch laufen, kann noch keine abschließende Summe genannt werden.

Aktuell stehen die Arbeiten zur Verstärkung des Dachstuhls, bei der schlussendlich ca. vier Tonnen Stahlträger verbaut wurden, kurz vor der Fertigstellung, so dass im Anschluss die Pressestelle wieder in ihr Büro zurück ziehen und das eigentlich geplante Projekt in Angriff genommen werden kann – der Einbau der Photovoltaikanlage.

JETZT FÜR DEN FÜHRERSCHWEIN ANMELDEN UND SPAREN...

Wir schenken dir den **Erste Hilfe-Kurs** und eine **Gratis Fahrstunde**

Fahrschule Hochtaunus
drive up your life
fahrschule-hochtaunus.de

Königstein • Oberursel • Bad Homburg

JETZT ANMELDEN + SPAREN

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze

Wir bieten Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von Kunst, Schmuck (alt wie neu), Silberbesteck, Bernstein, Goldmünzen und Uhren aller Art werden von unseren Kunstexperten taxiert.

bis 70,- €/gr Gold

Goldschmiedearbeiten, Edelmetallverwertung, Batteriewechsel, Reparaturen aller Art. Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen, Parkplätze direkt vor der Tür!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ankäufe auch bei Ihnen zu Hause.

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

PHORMS SCHULE FRANKFURT

LEARNING TODAY FOR TOMORROW!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

OPEN DAY in Frankfurt City: 28.1.2023
OPEN DAY am Taunus Campus in Steinbach: 4.2.2023
Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3-9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de

HALLMANN

GROSSER INVENTUR ABVERKAUF

Top Markenfassungen
ab 10,-

ESPRIT
POLICE
HECHTER H.I.S.

Viele weitere Marken im Geschäft!

*Gültig von 09.-31.01.23 auf ausgewählte Aktionsfassungen beim Kauf von Einsträrkengläsern ab 59,- oder Gleitschichtgläsern ab 159,-. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen/Komplettbrillenangeboten kombinierbar. Solange der Vorrat reicht. Symbolfassung. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 06174/73 09 • optik-hallmann.de

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Gute Seele geht in den Ruhestand



Seit 22 Jahren ist Ulrike Klotz die gute Seele des städtischen Kindergartens „Wirbelwind“, seit über 30 Jahren war die Reinigungskraft bei der Stadt beschäftigt. Jetzt geht sie in den wohlverdienten Ruhestand und wurde von Bürgermeister Leonhard Helm, Fachbereichsleiterin Julia van der Stel und Kolleginnen aus dem Kindergarten im Magistratssaal im Rathaus verabschiedet.

Einen ganzen Kindergarten sauber zu halten sei schon eine tägliche Herausforderung gewesen, so Klotz. „Besonders, weil wir im Garten so viel Sand haben“, scherzt sie. „Die Arbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern sein immer auf Augenhöhe gewesen und der Trubel mit den Kindern eine Bereicherung.“

Bürgermeister Helm bedankte sich mit Blumen und einem Korb voller Leckereien. Helm: „Ulrike Klotz war immer eine sehr verlässliche und verantwortungsbewusste Mitarbeiterin. Mit ihr verlieren wir eine echte Fachfrau. Sauberkeit und Hygiene mit vielen Kindergartenkindern ist ja nicht immer einfach, und sie war mehr als zuverlässig.“

Foto: Stadt Königstein

Königsteiner Forum

Verlust. Die andere Seite des Fortschritts in der westlichen Moderne.

Prof. Dr. Andreas Reckwitz von der Humboldt Universität spricht beim Königsteiner Forum am 6. Februar 2023 um 20 Uhr in der Frankfurter Volksbank über: „Verlust. Die andere Seite des Fortschritts in der westlichen Moderne“.

Andreas Reckwitz (geb. 1970), 1989-1995 Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie an den Universitäten Bonn, Hamburg und Cambridge. 1994 Abschluss als Master of Philosophy (M.Phil.) in Sozialtheorie an der Universität Cambridge (GB). 1995 Diplom-Abschluss in Politikwissenschaft/Soziologie an der Universität Hamburg. Danach von 1996-99 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie, Universität Hamburg. Promotion zum Doktor der Phi-

losophie. Nach verschiedenen Stationen in Berkeley und London 2005 Habilitation am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg mit einer venia legendi in Soziologie. 2006 Principle Investigator (maßgeblich beteiligter Wissenschaftler) am Exzellenzcluster 16 „Kulturelle Grundlagen von Integration“ an der Universität Konstanz. Seit 2020 Professor für Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2022 Aufenthalt als Thomas-Mann-Fellow im Thomas-Mann-House, Los Angeles.

Montag, 6. Februar, 20 Uhr in der Frankfurter Volksbank, Frankfurter Straße 4, 61462 Königstein im Taunus

Anmeldung bei der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, (0 61 74) 202 251 | info@koenigstein.de

Kostenloser Live-Stream unter www.koenigsteiner-forum.de

Telekom-Infomobil zum Glasfasernetz

Die Deutsche Telekom informiert alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Glasfasernetz in Königstein im Taunus. Die Telekom steht für alle Fragen rund um das Thema Glasfaser und Tarife zur Verfügung. Wer sich bis 30. April für einen Glasfaser-Anschluss entscheidet, bekommt ihn kostenfrei. Hauseigentümer sparen damit 799,95 Euro. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger steht das Glasfaserinfomobil an folgenden

Termine zur Verfügung: vom **7. bis 18. Februar 2023 jeweils in der Zeit von 10 bis 18 Uhr in der Konrad-Adenauer-Anlage**

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom unter:

- www.telekom.de/glasfaser
- Hotline 0800/2266100
- Telekom Partner Kiesow Communication, Limburger Str. 3, 61462 Königstein

Sitzung Haupt- und Finanzausschuss

Am Donnerstag, dem 26. Januar, um 20 Uhr findet im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum „Romberg“, die 19. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Die Sitzung ist öffentlich. Tagesordnung:

1. Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019
2. Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020
3. Genehmigung der Niederschrift über die

18. Sitzung vom 8.12.2022

4. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
5. Anfragen
6. Förderrichtlinie der Stadt Königstein im Taunus zur Förderung einer Photovoltaikanlage und eines stationären elektrischen Batteriespeichers im Geltungsbereich der Altstadtgestaltungssatzung
7. Antrag der SPD-Fraktion – Konzept Wirtschaftsförderung

Belebende Rundwanderung mit Heilklima-Therapeutin Andrea Jung

Am kommenden Sonntag, 29. Januar, lädt die Kur- und Stadtinformation in Königstein zur Morgenstunde zu einer erquickenden Heilklima-Rundwanderung ein. Gestartet wird um 10 Uhr am Kurbad Königstein, Le-Cannet-Rocheville-Straße 1. Von dort geht es durch die Altkönigstraße zum Heilklima-Portal am Waldparkplatz Tillmannsweg und hinein in den Wald. Auf moderater Steigung führt der Weg in die Höhenlagen, was sich spürbar auf die gefühlte Temperatur auswirkt.

Ist der höchste Punkt – bei etwa 700 Metern – erreicht, geht es auf dem Tillmannsweg zurück in die Niederungen. Die Strecke ist etwa 12 Kilometer lang und verläuft auf überwiegend breiteren Forstwegen. An Höhenmetern werden knapp 350 erreicht. Die Wanderung endet am Ausgangspunkt.

Heilklima-Wandern ist das Gehen im Gelände unter möglichst variablen Klimareizen wie

Temperaturveränderungen auf verschiedenen Höhenlagen oder der Wechsel von sonnigen und schattigen sowie windigen und windgeschützten Wegen. Heilklima-Wanderungen sind sportliche Wanderungen, die in der Regel Übungen zur Mobilisierung, Kräftigung und Dehnung sowie Pulsmessungen beinhalten. Festes Schuhwerk und strapazierfähige Kleidung sind von Vorteil, Nordic-Walking-Stöcke können gerne mitgebracht werden.

Optimal ist das Einkleiden nach dem „Prinzip Zwiebel“. Wichtig: Nicht zu warm anziehen (weniger ist mehr (auch im Winter)). Wer zu Beginn einer Wanderung leicht fröstelt, ist genau richtig angezogen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine gute Gesundheit ist Voraussetzung. Um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

Kurz & knackig – eine kleine Heilklima-Wanderung



Burg Falkenstein im Schnee

Foto: Stadt Königstein

Die Kur- und Stadtinformation lädt zu einer vitalisierenden Heilklima-Wanderung in Königstein ein: Am Freitag, 27. Januar, wird der Kreislauf in geselliger Runde wieder auf Touren gebracht, der Bewegungsapparat gefordert, das reizvolle Klima genossen und eine ordentliche Portion Königsteiner Luft geatmet. Übungen u. a. zur Mobilisierung und Atmung sorgen für Abwechslung und die faszinierende Landschaft mit tollen Aussichten für unvergessliche Eindrücke.

Los geht's um 16 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a.

Die Wanderung dauert rund 90 Minuten – vielleicht auch ein bisschen länger – und führt auf den Burgberg oder in den „Falkensteiner Hain“.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine gute Gesundheit ist Voraussetzung. Um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

Philosophische Runde – Vom Umgang mit Toleranz

Zur nächsten philosophischen Runde am Montag, dem 13. Februar 2023, um 19 Uhr lädt Dr. Philipp Wiesehöfer zur Diskussion zum Thema: „Toleranz“ in die Stadtbibliothek ein.

Wir leben in einer pluralen Gesellschaft. Sowohl im privaten Bereich als auch im sozialpolitischen Umfeld treffen wir auf unterschiedliche Meinungen, verschiedene Positionen und Verhaltensweisen, mit denen wir uns auseinandersetzen und zu denen wir einen eigenen Standpunkt finden müssen. Was kann ich akzeptieren? Wo und wann muss ich dagegen-

halten? Wir treffen immer wieder auf solche Situationen, in denen wir uns entscheiden müssen. Die Frage ist, ob es Kriterien gibt, an denen wir uns orientieren können, ob wir tolerant sein können und dürfen. Das soll gemeinsam erörtert und eruiert werden. Die interessierten Teilnehmer werden gebeten, sich im Vorfeld des philosophischen Abends Beispiele zu überlegen, in denen tolerantes Verhalten gefordert und praktiziert wurde.

Um Anmeldung wird gebeten: Telefonisch: 06174 932370 oder per Mail: stadtbibliothek@koenigstein.de.

Sirenenstandorte gesucht

Die Stadt Königstein sucht mögliche Sirenenstandorte.

Am Montag, den 30. Januar, ab 13.30 bis 16 Uhr findet aus diesem Grund eine weitere Probebeschallung zur Bestimmung mögli-

cher Sirenenstandorte in der Kurstadt statt.

Deshalb nicht erschrecken: während dieser Zeit werden zu Messzwecken mehrere Sirensignale ausgelöst.

Neujahrsempfang: Partnerschaftskomitee Falkenstein erinnerte an den Elysée-Vertrag



Gründungsväter der Städtepartnerschaft mit Le Mêle – Hermann Gross und Walter Krimmel (l. Vorsitzender) Fotos: Scholl

Falkenstein (gs) – Es war ein entspanntes und freudiges Wiedersehen zu einem geschichtsträchtigen Anlass – das Partnerschaftskomitee Falkenstein-Le Mêle-sur-Sarthe hatte seine Mitglieder und Freunde zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen. Gefeierte wurde am vergangenen Sonntag (22. Januar) auch der „Deutsch-Französische Tag“, an dem sich zum 60. Mal die Unterzeichnung des Elysée-Vertrages jährte. Konrad Adenauer und Charles de Gaulle hatten mit der Unterzeichnung dieses Vertrages das Ziel einer dauerhaften Aussöhnung und Freundschaft beider Länder im Blick.

Lebendige Partnerschaft

In seiner kurzen Ansprache würdigte Walter Krimmel, 1. Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, die Weitsicht der beiden Politiker, mit der sie einen neuen und bis dahin einzigartigen Weg beschritten. „Die größte Friedensbewegung nach dem 2. Weltkrieg“ sei aus diesen Vereinbarungen entstanden – heute könne sich niemand mehr einen Krieg gegen Frankreich vorstellen, so Krimmel.

Königstein sei hierbei besonders aktiv, denn die Stadt habe mit den Partnerschaften zu Le Mêle und Le Cannet gleich zwei Partnerstädte, was im Hochtaunuskreis, in dem viele Partnerschaften aufgrund fehlenden Interesses aufgelöst würden, eine Besonderheit sei. „Unsere Partnerschaft ist mit Leben erfüllt“, so Krimmel, der einem aktiven Jugendaustausch eine große Bedeutung beimisst. „Wir freuen uns alle, dass wir nach zwei Jahren Pandemie nun endlich wieder die Möglichkeit zu persönlichen Begegnungen haben“, führte er weiter aus, „so dass wir auch den Jugendaustausch in diesem Jahr wieder fortführen werden.“

Mit der Feststellung, dass man die Entscheidung zu der Partnerschaft in all den Jahren nicht bereut habe und guten Mutes sei, diese noch über viele Jahre fortzuführen, beendete Krimmel seine einleitenden Worte.

Jugendaustausch revitalisieren

Jörg Pöschl (1. Stadtrat) überbrachte die Grüße der Stadt und zeigte sich erfreut, dass persönliche Begegnungen – von denen die Partnerschaften getragen werden – nun auch wieder grenzüberschreitend möglich seien. Mehr als 2.000 Jugendliche hätten in den vergangenen Jahren an dem regelmäßigen Jugendaustausch mit Le Mêle teilgenommen, viele Freundschaften sich entwickelt, von denen auch heute noch viele Bestand hätten. Er unterstützt das Engagement zur Revitalisierung des Jugendaustausches und hofft, dass ihm ebenso viel Erfolg wie vor der Pandemie beschieden sei. Überhaupt, so führte Pöschl aus, sei der Partnerschaftsverein sehr ideenreich und habe mit der „Tour de Falkenstein“ eine „Schnitzeljagd“ erfunden, die auch Interesse bei den jungen Menschen wecke.

Ein Herz für Städtepartnerschaften

Auch Königsteins Burgfräulein Angelika I. hatte sich gemeinsam mit Junker Daniel Georgi die Ehre gegeben und richtete Grußworte an die Anwesenden. Die Partnerschaftsvereine, so das Burgfräulein, liegen ihr am Herzen, denn sie werden von großem ehrenamtlichen Engagement getragen und verdienen schon alleine aus diesem Grund den größten Respekt – unzählige nette Begegnungen und Freundschaften hätten sich bei den Reisen und gegenseitigen Besuchen ergeben, die es Wert seien, gepflegt und intensiviert zu werden. Gemeinsam mit den Anwesenden stieß Angelika I. anschließend auf das „Band der deutsch-französischen Freundschaft“ an.

Einen Blick in den Spiegel der Zeit

... ermöglichte Lokalhistoriker Hermann Gross seinen Gästen, indem er in seiner unnachahmlich charmanten und kurzweiligen Art Geschichten und Anekdoten aus vielen Jahren französischer Begegnungen in Falkenstein zu berich-

ten wusste. Er blickte auch auf jene frühen Zeiten zurück, die lange vor dem Elysée-Vertrag lagen.

Falkenstein, so führte Gross aus, war bereits zu Zeiten des Sonnenkönigs (Ludwig XIV.) in den „Genuss“ der französischen Besatzer gekommen. Hermann Gross, vor 56 Jahren selbst einer der Mitbegründer der Partnerschaft mit Le Mêle, schlug dabei einen Bogen über die geschichtlichen Ereignisse vom 17. bis ins 21. Jahrhundert. Er erzählte von Einquartierungen und von Besatzern, die sich ihren „feudalen“ Lebensstil von den Bürgern Falkensteins teuer bezahlen ließen. Ob Kronberger Erdbeeren für die Offiziere oder Stiefel für die Soldaten, zu Besatzungszeiten mussten die Kosten der Besatzung von den Bürgern getragen werden. Er erinnerte z.B. an den Kriegsgefangenen „Paul“ (2. Weltkrieg), der immer so traurig aussah, dabei aber ein Herz für die Falkensteiner Kinder hatte und diese auf dem gemeindeeigenen Fuhrwerk gerne mitnahm. Überhaupt konnte Hermann Gross einige Geschichten, die sich um die Soldaten und Gefangenen des 2. Weltkriegs drehten, aus eigener (Kindheits-)Erinnerung heraus erzählen – genau jene Bereitschaft, aus dem eigenen Leben zu berichten, ist es, die die Erzählungen von Hermann Gross so lebendig und einzigartig macht. Wer wüsste sonst zu berichten, dass die fast 200 Pferde der Besatzer auf den Wiesen rund um das heutige „Falkenstein Grand“ gegrazt haben?



Eine Flasche exquisiten Cognacs zum 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Le Cannet.

Gemütliches Beisammensein

Nach einem Gläschen prickelnden Crémants luden die Gastgeber ihre Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem Gläschen Wein und leckeren Canapés ein. Viele waren der Einladung gefolgt und gleich zu Beginn mussten bereits zusätzliche Tische aufgestellt werden, um allen Anwesenden Platz bieten zu können. Die Anwesenden vereinte nicht nur die Begeisterung für den interkulturellen Austausch mit den französischen Freunden, sondern auch die Hoffnung, dass die Völkerverständigung den Frieden in Europa sichern möge.

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“ (Helmut Kohl)

Best of Klaviator: Lars Reichow im Wunschkonzert

Königstein (kw) – Vorhang auf und Bühne frei für den Klaviator. Die Kulturgesellschaft Königstein öffnet am **Freitag, dem 3. März 2023, um Punkt 20 Uhr** den Großen Saal im Haus der Begegnung für Lars Reichow und sein „Wunschkonzert“.

Noch nie war so viel Bestes in einem Programm. Noch nie wurde Sprache und Musik klaviatorischer verbunden. Noch nie wurde so viel nach Luft geschnappt.

Man kann Lars Reichow quasi dabei zuschauen, wie er sich selbst die Wünsche von den Lippen abliest.

Erst wenn das letzte Liebeslied erklingen ist, wenn die letzte Pointe das Zwerchfell erschüttert hat, wenn der letzte Ton verklungen und die letzte Silbe gesprochen, wenn alle Frauengeschichten gebeichtet, wenn alle Männer entlarvt, alle Haustiere vertont wurden,



Lars Reichow Foto: Königsteiner Kulturgesellschaft

wenn alle Politiker fachgerecht zerlegt worden sind, wenn das letzte Wort gesprochen und der letzte Ton verklungen, dann ist kein Wunsch mehr offen – und kein Auge trocken.

Lars Reichow, der vielfache Preisträger, Radio- und Fernsehmoderator zeigt die ganze Bandbreite seines künstlerischen Potenzials als Kabarettist, Comedian, Pianist und Sänger. Und er zeigt Haltung: Klare Worte gegen Nationalismus, Rassismus und ein Bekenntnis für ein weltoffenes Denken und Handeln. Ein unterhaltsamer und genussvoller Abend.

Karten sind für 29 Euro bei der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, Telefon (0 61 74) 20 22 51, info@koenigstein.de oder online über www.reservix.de erhältlich. Es lohnt sich im Übrigen, sich früh für den Besuch zu entscheiden, denn an der Abendkasse kosten die Eintrittskarten 34 Euro. Weitere Informationen finden sich auch auf den Internetseiten www.kultur-koenigstein.de.

Praxis für Psychotherapie

– Neueröffnung · Privatpraxis –

- Psychologische Psychotherapeutin
- Kind- u. Jgdl.-Psychotherapeutin
- Verhaltenstherapeutin
- Klin. Hypnosetherapeutin
- EMDR-Traumtherapeutin

Therapie-Schwerpunkte:

Ängste · Phobien · Panik · Traumatisierungen
 Depression · Trauer · Suicidality
 Psychosomatik · chronische Schmerzen · Migräne
 Paartherapie · Heilhypnosen · Imaginationstherapie
 Suchttherapie · Raucherentwöhnung

Dipl.-Psychologin Gerta Kröner
 Altkönigstr. 1a · 61462 Königstein · Tel.: 06174 297393
 www.gerta-kroener.de · info@gerta-kroener.de

seit 1986
 Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

Erfahrung. Leidenschaft. Vertrauen.

Das ist die Basis für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.

06174 928902 ✦ www.hees-immobilien.de

Ihr persönlicher PC-Helfer
 Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
 Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
 ✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
 Königstein im Taunus
 Boris Bittner

Bäder · Heizung · Solar
 alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 22287
www.laska-baeder.de

Frauenarztpraxis
 Dr. Judith Nacke-Meissner

Herzlich willkommen in unserer Praxis

Wir eröffnen am 30. Januar 2023 unsere Frauenarztpraxis in den Räumlichkeiten der Kohnstamm Villa in Königstein.

In unseren neu renovierten und modern ausgestatteten Praxisräumen sind wir in den Bereichen Vorsorge, Schwangerschaftsbetreuung sowie allen Anliegen der Frauenheilkunde für Sie da.

Ihre Dr. Judith Nacke-Meissner

Tel. 06174 1444, Ölmühlweg 12, 61462 Königstein
 kontakt@frauenarztpraxis-koenigstein.de
 www.frauenarztpraxis-koenigstein.de

CDU: Verwunderung über die FDP – eine Replik

Königstein (kw) – Ein Artikel in dieser Zeitung (KW 02 vom 12. Januar 2023) listet medienwirksam die Projekte unserer Stadt auf, die bisher noch nicht verwirklicht wurden. „Königstein bringt es nicht auf die Reihe“, ist nach Meinung der FDP gleich zu Beginn zu lesen.

Vergessen ist dabei die Tatsache, dass die FDP Königstein viele Jahre mit in der Regierungsverantwortung unserer Stadt eingebunden war und letztlich alle die angemahnten Projekte mit begonnen bzw. mit begleitet hat. Das heißt, „zur Königsteiner Entscheidungsqualität“ hat auch die FDP ihren eigenen Beitrag hinzugefügt.

Vergessen sind vor allem die Projekte, die in den letzten Jahren fertiggestellt wurden. Die Feuerwehrhäuser in Falkenstein und Schneidhain, das ortsgestaltende Projekt „Sportplatz Schneidhain“ mit einem Vollversorger, mit neuem Sportplatz und einem neuen Sportvereinsheim, und das Burgpflegewerk, das den Verfall unserer Burg verhindern hilft.

Vollkommen ignoriert wurde auch die zurückgewonnene finanzielle Handlungsfreiheit und dieses so wichtige Thema auf die positive Seite der Liste zu setzen. Erst dadurch ist es in unserer Stadt möglich geworden, andere neue Projekte anzugehen. Nicht im Blick hat die FDP auch die Überarbeitung von alten und die Erstellung von neuen Bebauungsplänen, die dringend die bestehenden Bebauungspläne ersetzen müssen, um einer unkontrollierten Bebauung vorzubeugen.

Natürlich türmten sich vor 15 Jahren die Projekte so noch nicht auf, da dafür die finanziellen Spielräume keineswegs vorhanden waren. Dass nun in den folgenden Jahren neue Projekte angegangen wurden, sollte der FDP als Mitträger der Entscheidungen nicht entgangen sein. Sie war an maßgeblicher Stelle immer mit dabei.

Die Projekte anzuprangern, die nun anstehen, ist wohlfeil. Vergessen ist die Zeit der Flüchtlingskrise und die Zeit der Corona-Pandemie, in der von der Verwaltung andere Prioritäten gesetzt werden mussten. Beispielhaft sei das mühevollste Projekt des Kurbades genannt, das sich viele Jahre durch Patentschutz von Künstlern und Architekten und dem Denkmalschutz kaum bewegen konnte. Die richtige Zielsetzung, das „Biestengrundstück“ und das „Wiesengrundstück“ zur ergänzenden Projekt-Finanzierung mit dem Kurbad zu koppeln, wird auf der Negativseite der Kritikliste erwähnt. Wie bitte sollen denn sonst Quellen zur Mitfinanzierung des Kurbades gefunden werden? Dass auch ein solches Unterfangen durch Bebauungspläne, Anfragen

bei öffentlichen Trägern und nicht zuletzt zur Findung von Investoren für eine dem Kurbad adäquate Nutzung ein schwieriges, zeitaufwendiges Unterfangen ist, sollte den meisten Kommunalpolitikern einsichtig sein. Dies gilt besonders jetzt, da die Zeit der Unsicherheit durch den Ukrainekrieg nicht unbedingt für ein überschäumendes Interesse bei Investoren gesorgt hat.

Politik – zumal Kommunalpolitik – hat auch viel mit Geduld und einem langen Atem zu tun.

Vergessen werden zudem die „Brandprojekte“, die ganz gewiss nicht absehbar waren. Seien es das Alte Rathaus in Falkenstein, das Dach des Kurhauses und das Dach des Rathauses sowie die Erfüllung von Verpflichtungen für die Kindergärten und Kindertagesstätten. Dass man in vielen Fällen im Nachhinein schlauer ist als vorher, sollte wohl auch für die FDP eine bekannte Lebensweisheit sein. Nur hätten sich diese Projekte aufschieben lassen, um andere Projekte nach einer Prioritätenliste abzuarbeiten? Wir meinen nein.

Wir sollten auch daran denken, welche Dringlichkeiten einige Bebauungspläne bereitet haben, um diese Gebiete unserer Stadt vor ausufernder Bebauung zu schützen. Hier seien beispielhaft die Bebauungspläne in Falkenstein, Mammolshain, Schneidhain und zuletzt am Königsteiner Ölmühlweg genannt, wo einem Missbrauch der bestehenden Bausatzungen dringend vorgebeugt werden musste. Ganz zu schweigen von dem ständigen Zufluss an Bauvoranfragen und Bauanträgen.

Versteigerung
am 28.01.2023 ab 15.00 Uhr
Über 304 Lose
Auch Teppiche, Schmuck, Wein und Silber
Vorbesichtigung
26. und 27.01.2023 von 10–18 Uhr
www.auktionshaus-oberursel.de
Fuchstanzstr. 33 · 61440 Oberursel/Stierstadt
Telefon: 06171 - 27 90 467

Es ist offensichtlich, dass das Hochbauamt unserer Verwaltung schon seit geraumer Zeit eine grenzwertige Auslastung erfährt. Dem wäre nur entgegenzuwirken, wenn wir das Bauamt entsprechend mit Personal ausrüsten. Dies bedeutet allerdings, mehr Geld dafür freizugeben, um mehr Stellen zu schaffen

und auch geeignetes Personal auf dem Markt dafür zu interessieren. Allerdings ist die FDP bisher noch nicht dadurch aufgefallen, sich bei der Haushaltsberatung für eine entsprechende Erhöhung eingesetzt zu haben.

Sich über Verzögerungen zu beschweren, hat im Falle der FDP noch einen ganz besonders feinen Nachgeschmack. War es nicht die FDP, die den Antrag auf einen totalen Stopp der jahrelang und mühsam erarbeiteten Innenstadtplanung durch den Antrag zum Abbruch der Verkehrsdrehung hervorrief?

Anstatt die Erkenntnisse des Verkehrsversuchs zu nutzen und die offensichtlichen Störfaktoren in einer gemeinsamen Anstrengung zu beseitigen, stellt man das ganze Projekt radikal auf Null. Leider wurde der Ruf der FDP – so wörtlich – „nach mehr Kreativität und Veränderungswillen“ bisher nicht mit eigenen Ideen und Vorschlägen untermauert. In einem weiteren Artikel wurde zudem fehlende Transparenz zu geplanten Projekten und Vorhaben angemahnt.

Irritierend ist, dass die FDP in allen Gremien und Aufsichtsräten paritätisch direkt vertreten ist – wobei die Aufsichtsräte der städtischen GmbHs merkwürdigerweise nahe an Geheimbünde gerückt wurden, die nur in der Stadtverordnetenversammlung „in sogenannten Mitteilungen Zipfel der Geheimnisse“ lüften würden. Wo fehlt denn da bitte die Transparenz, wenn die Vertreter aller Fraktionen, also auch der FDP, in allen Gremien und in allen Aufsichtsräten unmittelbar zugegen sind?

Und dass auch die Mandatsträger der FDP stets in diesen Gremien und Aufsichtsräten teilnehmend und gestaltend aktiv dabei sind, ist für alle Interessierten jederzeit ersichtlich. Die Kritik – zumal konstruktive Kritik – gehört zu unserer Demokratie. Um es mit Altkanzler Helmut Schmidt auszudrücken: „Eine Demokratie, in der nicht gestritten wird, ist keine.“

Aber man sollte sehr behutsam damit umgehen, zumal wenn man selbst im Glashaus sitzt. Es ist en vogue geworden, an Verwaltungen, Bürgermeistern und (vorwiegend anderen) Mandatsträgern seinen Unmut auszulassen. Aber denken wir daran, dass dies der Ast ist, auf dem wir alle selbst sitzen. Daran zu sägen bedeutet, das Vertrauen in unser Gesellschaftssystem zu untergraben, und das ist kein verantwortlicher Umgang mit unserem Land. Es gibt andere Parteien, die den Populismus nutzen, um unserer Gesellschaft zu schaden. Wir als unserer Demokratie verpflichtete Parteien sollten uns nicht in diese Riege einreihen.

Opel rutscht Abhang runter

Glashütten (kw) – Auf der L 3023 bei Glashütten Oberems kam es am vergangenen Donnerstag zu einem Unfall, bei dem eine 26-jährige Opel-Fahrerin aus Hünstetten verunglückte. Die Frau fuhr auf der Landesstraße von Oberems kommend in Richtung Seelenberg, als sie von der winterglatten Fahrbahn abkam und links einen Abhang hinunterrutschte. Die Autofahrerin wurde dabei leicht verletzt. Ihr Fahrzeug, an dem mehrere hundert Euro Sachschaden entstanden, musste durch einen Abschleppdienst geborgen werden.

„Auf einen Kaffee mit Beatrice Schenk-Motzko“

Königstein (kw) – Die designierte Bürgermeisterkandidatin der Königsteiner CDU, Beatrice Schenk-Motzko, lädt am **Freitag, den 27. Januar 2023, von 10 bis 12 Uhr** alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf einen Kaffee in das **Café Kreiner** ein. Bei einer dampfenden Tasse Kaffee kann man mit Schenk-Motzko ins Gespräch kom-

men, sie persönlich kennenlernen und Ideen und Wünsche austauschen.

„Mein Bürgerwahlprogramm, das in den nächsten Monaten entstehen wird, soll mit Leben gefüllt werden. Dafür sind Gespräche unglaublich wichtig und hilfreich“, stellt Schenk-Motzko fest.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst 1.

Do., 26.01. **Rats Apotheke Oberhöchstadt**
Kronberg, Kelkheimer Straße 10
Tel. 06173 / 61522

Fr., 27.01. **Kur-Apotheke**
Bad Soden, Alleestraße 1
Tel. 06196 / 23605

Sa., 28.01. **Apotheke am Kreisel**
Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a
Tel. 06174 / 952570

So., 29.01. **Staufen-Apotheke**
Kelkheim, Frankfurter Str. 48
Tel. 06195 / 2440

Mo., 30.01. **Marien-Apotheke**
Königstein, Hauptstraße 11–13
Tel. 06174 / 21597

Di., 31.01. **Kur Apotheke**
Kronberg, Frankfurter Str. 15
Tel. 06173 / 940980

Mi., 01.02. **St. Barbara-Apotheke**
Sulzbach, Hauptstraße 50
Tel. 06196 / 71891

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden,
Eschborn und Glashütten

www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr; Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: Tel. 0172-6768888

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:
Dr. Volz (28./29.)
65760 Eschborn Tel. 06196 484801

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

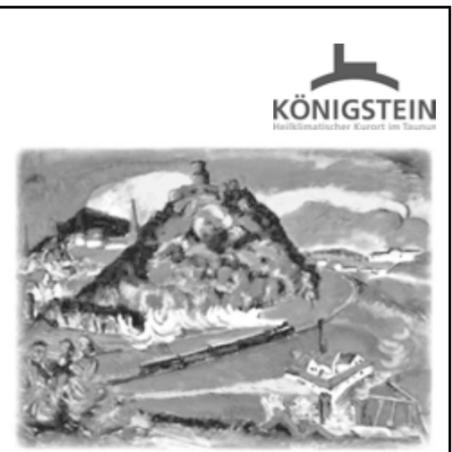
Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Kirchner-Königstein mit Eisenbahn (Privatbesitz Prof. Wieland Basel - Foto Hans Hinz - ARTOTHEK)

Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation

Fr 27.1. | 8.00 bis 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte, Georg-Pingler-Str.
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen, frischen Produkten wie Fleisch, Wurst, Eier, Geflügel, Obst, Gemüse, Backwaren, Käse, Feinkost, Fisch & Blumen.

Fr 27.1. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13 a
Kurz & knackig! Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizend und kraftvoll... zum Kennenlernen einer besonderen Art des Wanderns. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich unter: (0 61 74) 202 251.

Sa 28.1. | 10.30 bis 12.00 Uhr | Buchhandlung Millennium, Hauptstraße 14
Buchpräsentation "Hardtbergturn"
Herzliche Einladung des Vereins Hardtbergturn e.V. Mammolshain zur Präsentation und Signierstunde des Buches "Hardtbergturn". Die Vereinsmitglieder freuen sich auf Ihren Besuch.

Sa 28.1. | 13.00 bis 19.00 Uhr | OGV-Halle am Wiesenhof, Schwalbacher Str.
Mammolshainer Apfelweinanstich
„Das Beste, was ein Apfel werden kann!“ ... laut Werbung ist das im Großraum Frankfurter der Apfelwein. Den Apfelweinanstich feiert der OGV traditionell Ende Januar in seiner Vereinshalle. Wenn es draußen schneit und in der OGV-Halle jeder Tisch besetzt ist, wenn die Jagdhornbläser spielen und die Schlachtplatte dampft – dann schmeckt der Apfelwein besonders gut.

Sa 28.1. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Das Kohnstamm, Ölmühlweg 12
Patient, Beobachter, Maler – Ernst Ludwig Kirchner in Königstein
Vortrag von Dr. Alexandra König. Der Historische Verein Rhein-Main-Taunus e.V. lädt gemeinsam mit dem Stadtarchiv Königstein zu einer Vortragsveranstaltung über Ernst Ludwig Kirchner in Königstein ein. Der Vortrag begibt sich auf die Spuren des Malers in Königstein, anhand seiner hier entstandenen Arbeiten. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei.

So 29.1. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation
Kühler Kopf und frischer Wind um die Nase
Belebende und sportliche Rundwanderung in die Höhenlagen des winterlichen Taunus mit Heilklima-Therapeutin Andrea Jung. Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 251.

Di 31.1. | 10.00 bis 12.00 Uhr | Adelheid-Stift, Burgweg 14
Caritas Mütter-Treff Königstein
Für Schwangere und Eltern mit ihren Babys und Kindern bis zum 3. Lebensjahr. Treffen in lockerer Atmosphäre, während die Kinder miteinander krabbeln und spielen können. Das Treffen ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Di 31.1. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Für die Freizeit in und um Königstein:

Kurbad Königstein
Montag 16.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag 9.00* bis 22.00 Uhr (*Sauna öffnet um 10.00 Uhr)
Mehr Infos unter www.kurbad-koenigstein.de.

Burgruine Königstein
Samstag & Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Heimatliebe Königstein - Outdoor-Game für die ganze Familie
Rund um unsere schöne Stadt sind Geocaching-Behälter zum Suchen, Finden und Rätseln versteckt. Mehr Infos unter www.koenigstein.de/freizeit.

Opel Zoo
Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr
Mehr Infos unter www.opel-zoo.de.

Hessenpark Neu Anspach
Samstag & Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Mehr Infos unter www.hessenpark.de.

Römerkastell Saalburg
Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr
Mehr Infos unter www.saalburg.de.

VORSCHAU:

So 5.2. | 11.11 Uhr | Kath. Kirche St. Marien, Kirchstraße
Kinder sind unsere Zukunft
Familiengottesdienst mit dem Königsteiner Narrenclub e.V. Kinder dürfen verkleidet in den Gottesdienst kommen.

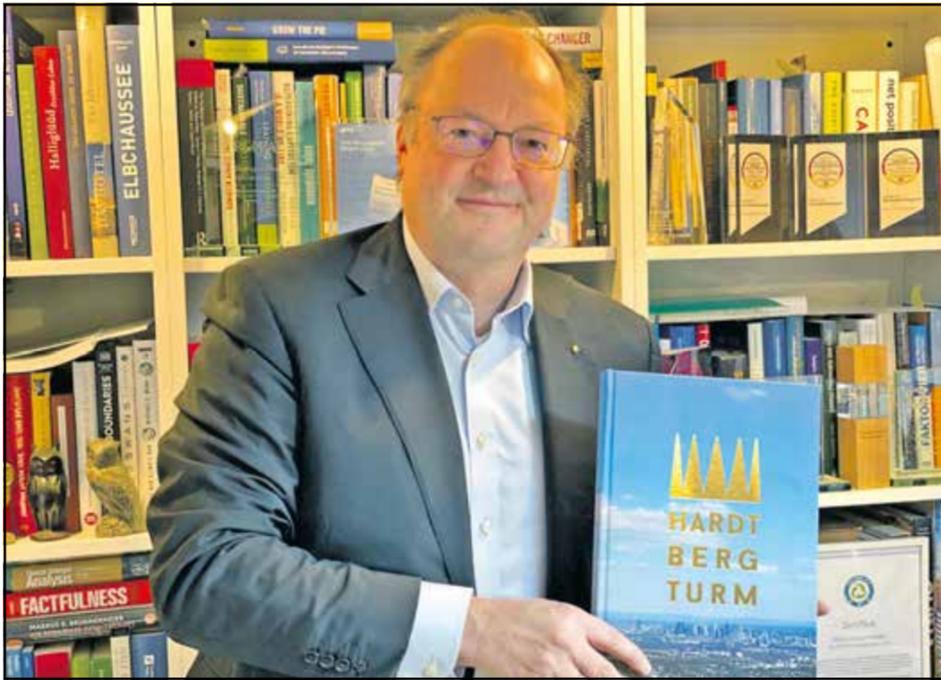
So 5.2. | 13.11 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Königsteiner Kinderfastnacht
Der Eintritt liegt bei 3 Euro pro Person. Kinder bis 12 Jahre zahlen 2 Euro.

Kur- und Stadtinformation Königstein mit Fundbüro

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr
Sonn- und Feiertage Geschlossen!

Anschrift und Kontakt
Hauptstraße 13 a • 61462 Königstein im Taunus
Telefon (0 61 74) 202 251
info@koenigstein.de • www.koenigstein.de

Der Hardtbergturm hat ein eigenes Buch!



Christoph Klein, 2. Vorsitzender Förderverein Hardtbergturm e.V., präsentiert das hochwertige Buch mit Geschichten rund um das Projekt „Hardtbergturm“. Foto: Scholl

Königstein (gs) – Im Sommer des vergangenen Jahres eingeweiht und für die Öffentlichkeit freigegeben, ist der Hardtbergturm in kürzester Zeit zu einem Wahrzeichen der Stadt Königstein und der Region geworden. Eingebettet in die wunderschöne Landschaft des Taunus und in Sichtweite der Burgen Königstein, Falkenstein und Kronberg, liegt der Hardtbergturm in direkter Nachbarschaft des Opel-Zoos und steht deshalb bei vielen Gästen ganz oben auf der „To Do-Liste“ der Besichtigungen.

Als deutlich wurde, dass der „alte“ Hardtbergturm abgerissen werden würde, da er marode und zudem auch nicht mehr hoch genug war, um einen Blick über die (gewachsenen) Bäume in die Ebene zu ermöglichen, wurde die Idee geboren, ihn durch eine modernere und höhere Konstruktion zu ersetzen. Dem Förderverein Hardtbergturm e.V. ist es zu verdanken, dass Königstein heute über dieses wunderbare Bauwerk verfügt – denn Hans-Dieter Hartwich (Ortsvorsteher Mammols-hain) und seine Mitstreiter waren es, die nicht lockerließen, Sponsoren warben, unzählige Gespräche führten und schlussendlich den Bürgermeister davon überzeugten, dieses wegweisende Projekt zu unterstützen.

Mit dieser politischen Entscheidung nahm ein Projekt „Fahrt auf“, dass in seiner Form und Organisation sicher einzigartig ist und mit dem aus diesem Grund auch unzählige Geschichten und „Geschichtchen“ verbunden sind.

Diese Begebenheiten festzuhalten, über den Bau zu berichten, einen Einblick in die Werkstätten zu geben und schließlich die große Freude über die erfolgreiche Fertigstellung dieses einmaligen Projektes zu teilen war der Grund, aus dem die Vereinsmitglieder ein weiteres Projekt ins Leben riefen, dass nun ebenfalls seine Vollendung erfahren hat: das Buch zur Entstehungsgeschichte des Hardtbergturms, das am kommenden Samstag in der Buchhandlung MilliniuM in Königstein

erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Das gebundene Buch eröffnet auf 152 Seiten einen kurzweiligen und informativen Einblick in die Entstehungsgeschichte des neuen Königsteiner Wahrzeichens. Mit viel Liebe für Details und einem Blick auf die großen und kleinen Begebenheiten eröffnet das Buch seinen Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, viel Wissenswertes nicht nur über den Turm, sondern auch über die Region zu erfahren. Die Herausgeber geben all jenen die Möglichkeit, ihre Sicht auf den Bau des Turms zu beschreiben, die auch in das Projekt eingebunden waren – sei es der Architekt, der Bürgermeister oder die engagierten Mitglieder des Fördervereins, die mit ihrem Einsatz den Turmbau erst ermöglichen. Geschichten und „Geschichtchen“, Einblicke und Sichtweisen haben Eingang in dieses wunderbare Buch gefunden, das eigentlich in den Bücherschrank eines jeden „echten“ Königsteiners gehört.

Neben den Grußworten u.a. von Krimiautorin Nele Neuhaus, einem umfassenden Einblick in die Hand- und Konstruktionszeichnungen des ausführenden Architekten Wolfgang Ott oder der Fotostrecke zum Thema: „Die Fertigung im Werk“ von Timon Ott erfahren die Leser auch allerhand aus der Region und können die Eröffnungsfeierlichkeiten noch einmal Revue passieren lassen. Damit ist das Buch nicht „nur“ ein Buch ÜBER die Entstehung des Hardtbergturmes, sondern es zeigt auch, welche große Bedeutung diesem extravaganter Bauwerk für die Region – und die Stadt Königstein – zukommt.

Die Präsentation des Buches „Hardtbergturm“ findet am Samstag, dem 28. Januar, ab 10.30 Uhr in der Buchhandlung MilleniuM in Königstein statt.

Zu der Signierstunde werden voraussichtlich einige der Autoren und Unterstützer des Projektes persönlich anwesend sein und die Bücher auf Wunsch gerne mit einer Widmung versehen.

Gebisse und Zähne – Öffentliche Führung im Opel-Zoo



Schädellexponate in der Zooschule im Opel-Zoo veranschaulichen das Führungsthema „Gebisse und Zähne“ Foto: Archiv Opel-Zoo

Hochtaunus (kw) – So ein Raubtier-Gebiss kann schon sehr eindrucksvoll sein. Was genau unterscheidet es von einem Pflanzenfresser, wie sieht ein Backenzahn von einem

Elefanten aus und wie oft wächst er nach? Welchen Anforderungen müssen Gebisse und Zähne bei den verschiedenen Tierarten gewachsen sein und warum sind sie so unterschiedlich? Diesen und vielen anderen interessanten Fragen geht die nächste Öffentliche Führung im Opel-Zoo nach, die am **Samstag, dem 28. Januar, um 15 Uhr** startet.

Da die Zoopädagogen bei dieser Führung viele Exponate zeigen, findet sie in der Zooschule statt, was in dieser Jahreszeit möglicherweise von Vorteil für die Besucher sein kann. Giraffen und Elefanten sind auf den großen Laufflächen der Tierhäuser zu sehen und die lebhaften Kattas und Roten Varis sind auch durch die großen Panoramascheiben ihres Warmhauses gut zu beobachten.

Die Öffentlichen Führungen im Opel-Zoo sind kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

apolsanum

Glaskopf-Apotheke
Limburger Straße 29
61479 Glashütten

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Elektro Schießer
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Hardtgrundweg 1 · 61462 Königstein 3
Tel. 06173/7463 · Fax 06198/7424

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Beilage in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH

061 74 / 93 85 24

MUSIK FÜR KLEINE!

Kinderliedermacher singt und liest auf Geburtstagsfeiern, in Kindergärten oder Grundschulen. Ein Lesekonzert für Kinder (2–8 Jahre) dauert ca. 45 Min. Buch, CD und Bastelvorlage im Preis inbegriffen.

Programm-Info:
www.lesekonzert.de

Bald ist es soweit ...

der **Glashüttener Abgabebasar** findet am **Freitag, 17. März 2023** im Bürgerhaus Glashütten statt. **Der Frühlings-/ Sommerbasar 2023** wird wieder als **Glashüttener Basarnacht** stattfinden, es kann von 18.00–22.00 Uhr nach Herzenslust eingekauft werden. Exklusives Zeitfenster: Schwangerenvorverkauf von 16.00–17.30 Uhr – *neu* auch Eltern von Kindern bis max. 6 Monate – MuPa/ U-Heft + 1 Begleitperson. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Verkäufer können sich ab dem 17. Februar 2023 über basarlino.de/2314 anmelden. Wir freuen uns auf euch!



Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/4019
www.auto-kaiser-bc.de

Gemeindeversammlung in der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein

Falkenstein (kw) – Zu einer Gemeindeversammlung lädt der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein am **Sonntag, 29. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst** herzlich ein (der Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr, die Versammlung dann gegen 12.15 Uhr).

Thema der Versammlung ist der Reformprozess, in dem sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) befindet. Angesichts gesellschaftlicher Veränderungen und knapper werdender Ressourcen werden im Rahmen des Programms „EKHN 2030“ Gemeinden näher miteinander kooperieren und dazu sogenannte Nachbarschaftsräume bilden. Zielsetzung ist es, angesichts schwin-

dender Gemeindegliederzahlen und aufgrund der zurückgehenden Zahl an Pfarrerrinnen und Pfarrern größere Räume zu schaffen, die zusammenarbeiten und so mehr leisten können als alleine.

Mittlerweile zeichnet sich der Zuschnitt des künftigen Nachbarschaftsraums ab.

Es ist dem Kirchenvorstand wichtig, die Gemeinde über den derzeitigen Stand des Prozesses zu informieren – vor allem soll die Gemeinde ihre Ideen und Anregungen in den Prozess einbringen können.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Martin-Luther-Gemeinde, willkommen sind aber alle, die sich für das Thema interessieren. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

ZEIT ZU LÄCHELN: +
IN 24 STUNDEN ZU NEUEN
FESTEN ZÄHNEN

Zahnverlust oder lockere Zähne? Mit unserer innovativen Methode schenken wir Ihnen innerhalb eines Tages Ihr Lachen wieder!



LEBENSQUALITÄT ZURÜCKGEWINNEN:

Dr. Christopher Schmid & Dr. Peter Schmid, von **MEINE ZAHNÄRZTE** in Neu-Anspach erklären das Konzept „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“.

Klingt interessant?

WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE
erfahren Sie alles über unser innovatives Behandlungskonzept!

Lassen Sie sich jetzt von Dr. Christopher Schmid oder Dr. Peter Schmid persönlich beraten.

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081-9429-0 • FAX 06081-9429-29



UND JETZT:
BITTE LÄCHELN!

WARUM SOLLTEN ZÄHNE ERSETZT WERDEN?

Zahnverluste sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern haben auch medizinische Folgen: Benachbarte Zähne können beispielsweise kippen, der Kieferknochen sich zurück-bilden. Außerdem droht weiterer Zahnverlust. Darüber hinaus leidet auch die Psyche vieler unserer Patienten. Denn wer nicht mehr richtig lächeln oder deutlich sprechen kann, verliert an Lebensqualität.

WAS IST DER VORTEIL VON ZAHNIMPLANTATEN?

Fehlende Zähne lassen sich durch unterschiedliche Methoden ersetzen – beispielsweise mit herausnehmbaren Prothesen. Der Vorteil von Implantaten ist, dass sie echten Zähnen am nächsten kommen. Viele Patienten schrecken allerdings davor zurück, weil die Behandlung mit vielen Terminen und entsprechend hohem Aufwand verbunden ist.

WAS UNTERSCHIEDET DIE METHODE „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“ VON ÜBLICHEN ZAHNIMPLANTATEN?

Wir sind besonders stolz auf unser innovatives Behandlungskonzept. Innerhalb von 24 Stunden können wir unsere Patienten mit den endgültigen festen Zähnen, die auf die Implantate gesetzt werden, glücklich aus der Praxis entlassen. Vom ersten Beratungsgespräch bis zum neuen, vollständigen Lächeln vergehen somit nur zwei bis vier Wochen. Unsere langjährige Erfahrung und mehrere tausend gesetzte Implantate haben uns gezeigt: Die Kombination aus Endergebnis und kurzen Behandlungsdauer überzeugt.

WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG KONKRET AB?

Alles beginnt mit einem ausführlichen Untersuchungs- und Beratungstermin, denn wir wissen: Eine sorgfältige Anamnese ist essentiell für ein gutes Ergebnis. Im zweiten Termin werden dann alle notwendigen Vorbereitungen getroffen. Mit Hilfe modernster 3D-Planungstechniken entsteht ein konkretes Bild des Endergebnisses für unsere Patienten. Am Tag der OP setzen wir morgens die Implantate ein – natürlich völlig schmerzfrei und auf Wunsch auch in Narkose. Kranke Zähne werden ebenfalls entfernt, wenn dies notwendig sein sollte. Bereits gegen Mittag machen sich unsere Patienten schon wieder auf den Heimweg. Noch am Abend können die neuen festen Zähne eingesetzt werden, die sofort belastbar sind: Einem schönen Lächeln steht nun nichts mehr im Wege!

Arzneimittelknappheit – Hat die Politik das Problem verschlafen?

Königstein (gs) – In den vergangenen Wochen und Monaten war in der Öffentlichkeit immer „mal wieder“ die Rede von Lieferengpässen bei bestimmten Arzneimitteln. Besonders präsent wurde das Problem im Zusammenhang mit der jüngsten Welle an Atemwegserkrankungen bei Kindern – den Apotheken fehlte es schlicht an Paracetamol- und Ibuprofen-haltigen Fiebersäften für Kinder. Damit aber nicht genug – der Webseite des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte ist zu entnehmen, dass darüber hinaus auch Lieferprobleme bei bestimmten Antibiotika (insbesondere für Kinder) sowie bei Folinsäure- und Tamoxifen-haltigen Arzneimitteln zu beklagen sind.

Spricht das Bundesinstitut bei dem Mangel an Fiebersäften von einem „Verteilungsungleichgewicht“, einem Mitverschulden eines der größten Produzenten der Säfte, sowie einer nachhaltig zu erwartenden „Verteilungsproblematik“, wird im Falle der unzureichenden Versorgung mit Antibiotika die umfassende Erkrankungswelle und der damit verbundene Mehrbedarf bei gleichbleibendem Angebot für den Engpass genannt.

Bei den in der Krebstherapie eingesetzten Stoffen Folinsäure und Tamoxifen sei die Versorgungslage kritisch, so das Bundesinstitut auf seiner Webseite – hier hätten mit Hilfe einer Ausnahmegenehmigung zwar entsprechende Stoffe im Ausland eingekauft werden können, aber auch hier führten Verteilungsungleichgewichte zu der Tatsache, dass Apotheken die Mittel zeitweise nicht beziehen könnten.

Es stellt sich nun die Frage, wie die Behandlung und Versorgung der betroffenen Patienten auch zukünftig sichergestellt werden kann – wobei den Apothekern vor Ort eine große Rolle zukommt. Uwe-Bernd Rose, Unternehmer, Visionär und Inhaber der Burg Apotheke in Königstein, nimmt seinen Versorgungsauftrag als niedergelassener Apotheker sehr ernst und erläuterte, welche Rolle den Apothekern in dieser schwierigen Versorgungssituation zukommt.

Produktion im Ausland

„Die schwierige Gesamtsituation, in der wir uns in punkto Medikamentenknappheit aktuell befinden, ist hausgemacht und war seit



Uwe-Bernd Rose, Inhaber der Burg-Apotheke in Königstein ist ein ausgewiesener Experte des Gesundheitswesens.

Foto: Burg-Apotheke

vielen Jahren absehbar“, so Rose. Zum einen sei sie bedingt durch den Abbau von Produktionskapazitäten bei den chemischen Medikamentengrundstoffen in Deutschland, zum anderen durch die Verlagerung der Produktionsstätten ins Ausland. Die Abhängigkeit Deutschlands von der Produktion im Ausland habe sich dadurch eklatant verschärft. Seit nunmehr eineinhalb Jahren sei dieses Thema mehr als brisant, politisch nachhaltige Lösungsansätze, wie z.B. ein Anreiz zum Aufbau von Produktionskapazitäten im Inland, fehlten jedoch auch heute noch, so Rose.

Festbetragssystem wenig flexibel

Dass im Inland das Engagement der chemischen Industrie zur Produktion von Arzneimitteln fehle, sei auch ein Problem des sehr starren „Festpreissystems“ der Krankenkassen, erläuterte Uwe-Bernd Rose. Die Krankenkassen geben für einen Großteil der zu verordnenden Medikamente Festpreise vor. Darüber hinaus schließen die Versicherungen Rabattverträge mit Herstellern, die bei einer bestimmten „Mindestabnahme“ eines Medikamentes eine Rückvergütung des Her-

stellers an die Versicherung bedingen – diese Vereinbarungen führen dazu, dass die Apotheker gezwungen sind, ihren Patienten das verordnete Medikament möglichst von jenem Hersteller abzugeben, mit dem die Krankenversicherung des Patienten einen solchen Rabattvertrag geschlossen hat. Handelt der Apotheker dem zuwider, macht er sich gegenüber der Versicherung schadenersatzpflichtig. Ist nun ein Medikament nicht vom bevorzugten Hersteller lieferbar, erwartet den Apotheker ein enormer bürokratischer Aufwand, um ein entsprechendes Medikament von einem anderen Hersteller abgeben zu können.

Doch damit nicht genug – die starren Festpreise führen in Deutschland aktuell dazu, dass die Lieferung von Medikamenten aus dem Ausland ins Stocken gerät – immer dann, wenn der Hersteller für sein Medikament im Falle einer Knappheit auf anderen Märkten einen höheren Erlös erzielen kann. Bedingt durch die Coronapandemie, die damit einhergehenden Produktionsausfälle und die Preissteigerungen u.a. für die Rohstoffe können die Hersteller die Medikamente oft nicht mehr kostendeckend zu den vereinbarten Festpreisen in Deutschland anbieten, weswegen Lieferverträge gekündigt werden. Hier habe es, so erläuterte Bernd Rose, die Politik versäumt, rechtzeitig auf eine Anpassung der Festpreise hinzuwirken. „Verhandlungen brauchen Zeit – die Auswirkungen dieser Versäumnisse können wir nun beobachten“, so Rose.

Bürokratische Hürden für Apotheker

Nun haben Apotheker bekannterweise Pharmazie studiert – es gehört zu ihrem Berufsbild, Medikamente auch selbst herstellen zu können. Uwe-Bernd Rose ist ein ausgewiesener Experte des Gesundheitswesens mit internationaler Reputation. Mit seinem Erfahrungsschatz aus mehr als 35 Jahren angewandter Pharmazie entwickelt er aus natürlichen Wirkstoffen herausragende Produkte, die helfen, begleiten, lindern und so auch aktuell das Leben und die Gesundheit vieler Menschen verbessern. Täglich arbeitet er im Verbund der Burg-Apotheke und der Synverdis, einem pharmazeutischen Herstellungsbetrieb in Heidelberg, an innovativen Therapieformen zum Wohle des Patienten. Auch

in der aktuell angespannten Versorgungslage bei bestimmten Medikamenten ermöglicht er gemeinsam mit seinem engagierten Team die individuelle Versorgung der Patientinnen und Patienten. „Im Falle der fehlenden Fiebersäfte für Kinder haben wir z.B. die Möglichkeit, diese aus eigener Herstellung anzubieten“, beschreibt Uwe-Bernd Rose die Möglichkeiten seiner Apotheke. Allerdings sei dieses nicht ganz so „einfach“, wie man denke, so Rose. „Obwohl eine große Nachfrage nach Fiebersäften besteht, ist es uns aus rechtlichen Gründen nicht möglich, z.B. 100 Flaschen auf Vorrat herzustellen.“

Für eine ‚Massenproduktion‘ müssen wir zunächst die regelmäßige Nachfrage belegen – erst dann erhalten wir die Genehmigung, auf Vorrat produzieren zu dürfen.“ Dieser Prozess könne bis zu einem Jahr in Anspruch nehmen, ganz zu schweigen von den Kosten für jede separat hergestellte Flasche Saft. „Wir können in der Apotheke hergestellte Medikamente jedoch nicht zum vorgegebenen Festpreis abgeben, weshalb i.d.R. der Kunde die Differenz zu tragen hat“, erläutert der erfahrene Apotheker.

Apotheke im Dienst des Kunden

Für sich selbst nimmt Uwe-Bernd Rose seinen Versorgungsauftrag sehr ernst und ist mit seinem Team immer bestrebt, eine vernünftige Lösung im Sinne seiner Patienten zu finden. „Bisher konnten wir immer flexibel reagieren und unseren Kunden eine passende Lösung offerieren“, so Rose. Waren die notwendigen Medikamente am deutschen Markt nicht verfügbar, so erfolgten auch bereits Bestellungen im benachbarten Ausland oder die Eigenproduktion konnte die Lücke füllen. Trotzdem weist der erfahrene Apotheker darauf hin, dass es im deutschen Gesundheitswesen schon heute bedenklich „hakt“ und eine signifikante Besserung bedauerlicherweise nicht in Sicht sei. „Wenn man bedenkt, dass in Deutschland momentan kein Fett und keine Gießformen zur Zäpfchenproduktion mehr vorrätig sind und dass es am Markt keinerlei Penicillin mehr gibt, dann wird mir schon etwas mulmig“, verleiht Uwe-Bernd Rose seinen Bedenken Ausdruck. Die Lage, so mahnt er, sei „brenzlich“ und ein (politisches) Handeln mehr gefordert denn je.

Ein bunter Abend mit den „Plasterschissern“ bei Ordensverleihung und besonderer Ehrung



Die schönsten Impressionen des Abends zusammengefasst

Fotos: Kuschel

Königstein (mk) – Helau! Feiern können sie ja, die Plaschis. Gründe hierfür gab es viele an diesem Sonntagabend im „Kohnstamm“ in Königstein. Und auch die vorherige mitunter begründete Skepsis, die Corona-Maßnahmen könnten wieder verschärft werden, war wie weggeblasen. Dementsprechend gelöst war auch die Stimmung im gesamten Saal und besonders beim 1. Vorsitzenden Daniel Georgi. Im Vordergrund standen bei dem „Ordensfest“ die besondere Ehrung von Rainer Ko-

wald, die „Enthüllung“ des Kampagnenordens 2022/2023 (siehe Bild oben rechts) und die Ernennung eines Senators.

Mit Letzterem wurde nach einer herzlichen Begrüßung und Ansprache des 1. Vorsitzenden auch bald begonnen – zunächst wurde jedoch noch ein Geburtstagsständchen für den 1. Stadtrat Jörg Pöschl angestimmt. Georgi stellte den Abend unter ein besonderes Motto: das Ehrenamt. Hierzu fand Jörg Pöschl die richtigen Worte:

„Ehrenamt wird von vielen gelebt und allen, die hier versammelt sind, betrieben (...) und wenn zwei Leute hierfür heute Abend in den Mittelpunkt gestellt werden, so muss ich sagen, dass die beiden das Ehrenamt wunderbar symbolisieren.“

Ernennung zum Senator

Die Rede war von Ari Bizimis, der unter anderem als Vorsitzender des 1.FC-TSG Königstein das Ehrenamt bereits lebt und den

Königsteiner Narrenclub mit „einer Gabe“ honorierte und den Verein durch die Spende des Kampagnenordens 2022/2023 unterstützt. Ihm wurde feierlich die Urkunde und Auszeichnung zur Ernennung zum Senator überreicht, in der es unter anderem heißt: „Senatoren unterstützen die wirtschaftlichen Geschicke des Vereins und dessen Stellung in der Öffentlichkeit durch engagierte Mitsprache und Handlungen in wichtigen Vereinsangelegenheiten (...) Unter Karnevalisten gilt umgangssprachlich stets das kameradschaftliche ‚Du‘“

„Inbegriff Ehrenamt“

Über 60 (oder inoffiziell doch 70?) Jahre begleitet Rainer Kowald die Fastnachtswelt in und um Königstein. Er war bereits auf der ersten Fastnachtssitzung am 22. Januar 1972 aktiv als Sitzungspräsident und wurde für sein Engagement im Jahr 2011 mit dem „IGMK“-Verdienstorden in Gold mit Brillanten geehrt (Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval“ mit Sitz in Mainz).

An diesem Abend erhielt er die höchste Auszeichnung genau dieser Gemeinschaft durch den Präsidenten Dietmar Jerger, der es gekonnt zu verstehen wusste, den Saal zum Lachen zu bringen.

Als „Highlights“ nannte Rainer Kowald vordergründig die großartigen Veranstaltungen und Erlebnisse der vergangenen Jahrzehnte, insbesondere den Zusammenhalt und das Erscheinen der unterschiedlichsten Vereinsmitglieder während dieser besonderen „Jahreszeit“.

Der Narrenring sei ein fester Bestandteil von Königstein, formulierte er abschließend.

Rainer Kowald darf sich nun dank der Urkunde und des damit verliehenen „Schwarzen Eulen-Ordens“ mit dem Titel „Konsul Rainer von Kowald“ schmücken.

Und noch bevor sich der Käse auf den eifrig belegten Brötchen „kräuselte“, konnte das reichhaltige Buffet eröffnet werden und der bunte Abend feierlich ausklingen.



Thema: Lieferengpässe bei Arzneimitteln

Wie Sie aus eigenen Erfahrungen wissen oder aus den Medien erfahren haben, gibt es momentan in Deutschland Lieferengpässe bei vielen, zum Teil lebenswichtigen Arzneimitteln.

WIR TUN ALLES, UM DIESE LÜCKEN ZU FÜLLEN!

- **Wir recherchieren – wir importieren – wir produzieren.**
- **Seit mehr als 30 Jahren bleiben wir unserer Philosophie treu:**

WIR MACHEN.

Sie sind Patient und bekommen Ihr Arzneimittel nicht?
Sie sind Arzt und wollen verordnen und Ihr Patient bekommt das Arzneimittel nicht?

WIR HELFEN!

Schreiben Sie uns: info@apotheke-koenigstein.de

Ihr Team der Burg-Apotheke
Uwe-Bernd Rose

HipHop Workshop und „Zweierpasch“ brachten Stimmung an die BNS



Beim Workshop gaben die Musiker wertvolle Tipps an die Schülerinnen und Schüler weiter.
Fotos: Jacob Liermann/BNS

Königstein (kw) – Die Fachschaft Französisch freute sich, das HipHop Duo „Zweierpasch“ mit ihrer Band am 21. Dezember an der BNS begrüßen zu dürfen. Die Zwillinge Till und Felix Neumann bezeichnen sich selbst als „lyrische Grenzgänger“ und ihre deutsch-französische Musik als „World HipHop“. Die oftmals politischen Themen ihrer Lieder kreisen rund um Europa, Umwelt, Jugend und nicht zuletzt um die deutsch-französische Freundschaft. Mit ihren meist zweisprachigen Songtexten begeistern sie nicht nur ihre internationalen Fans, sondern gewinnen zudem Preise, wie beispielsweise den „Adenauer De Gaulle Preis“ und den „Prix officiel franco-allemand des industries et commerces culturels“. Sie sind Paten für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und bieten Workshops im Rahmen ihres Rap-Projekts „HipHop macht Schule“ an. Zu einem dieser Workshops hatte die Französischlehrerin und Fachsprecherin Christiane Schuster kurz vor Weihnachten an die BNS eingeladen.

Rap in drei Sprachen

Die Französisch lernenden Schülerinnen und Schüler der E-Phase und Q1 hatten die Gelegenheit, an dem interkulturellen Rap-Workshop teilzunehmen.

Das Ziel: rapper dans une langue étrangère. Neben Französisch und Deutsch beinhaltet das Sprach-Repertoire von „Zweierpasch“ auch Spanisch.

In „La vida“ wurde auf drei Sprachen über die Pandemie gerappt. Das Lied diente den Teilnehmenden als Vorlage.

Sie lernten Songwriting mit Hilfe ihres neu erworbenen Wissens über Wortspiele und Rhythmus und arbeiteten ganz nebenbei an ihrem Sprachgefühl und ihrer Performance.

Till und Felix Neumann boten die Nachwuchs-Rapper inhaltlich und sprachlich. Die Ergebnisse konnten sich hören und sehen lassen, als die Jugendlichen ihre eigenen Liedzeilen rappten und auch die Französischkolleginnen Mechthild Geißler und Dr. Doris Heidelberger zeigten sich begeistert. Auch hinter den Kulissen waren Schülerinnen und Schüler fleißig. Die Licht und Ton AG der BNS unter der Leitung von Philipp Schreck trug wesentlich zum Gelingen des Workshops und des Konzerts bei und konnte sich von dem Tontechniker von „Zweierpasch“ einige wertvolle Tipps geben lassen.



HipHop Duo „Zweierpasch“ mit Band

Songpremiere

Das Konzert von „Zweierpasch“ mit ihrer Band war dann ein Highlight für die gesamte Schülerschaft, die am Nachmittag in die Bühnhalle der BNS eingeladen war.

Mit der Premiere ihres aktuellen Liedes „Sirenen“ haben die Rapper ein musikalisches Statement gegen den Krieg in der Ukraine gesetzt.

„Zweierpasch“ hat mit „Solange“, „Un peu d’amour“, „Le feu“ und weiteren Liedern „Stimmung ins vereiste Königstein gebracht“, so Frederik Fischer aus der 9a – und an die BNS, bevor die Ruhe der Weihnachtsferien einkehrte.

„KlangBildTanz“ verzauberte das Publikum



Fotos: Musikschule Königstein

Königstein (mk) – Das in den vergangenen Winterferien erstmalig stattgefundenen Kooperationsprojekt „KlangBildTanz“ zwischen der Musikschule, der Kunstwerkstatt und der Ballettschule Königstein fand vergangenen Sonntag seinen Höhepunkt in Form einer besonders künstlerischen Darbietung in der Aula der St. Angela Schule.

Unter der Kursleitung von Denise Graf präsentierten Schülerinnen der Kunstwerkstatt selbstgemalte, meist farbenfrohe Bilder auf der Bühne – untermalt von wunderschönen Klavierklängen, zu denen die Bilder gemalt wurden. So spielte die Klavierlehrerin und Leiterin der Leistungsklasse, Maria Pia Vetro, beispielsweise „Unterm Sternenhimmel“. Auch Helen Zoe Friedrich-Grossl, deren Klavierlehrerin Andrea Pfannmüller-Veith später die Blumensträuße an die verantwortlichen Protagonisten überreichte, präsentierte neben Alexander und Carl Wang (Klasse Seo) ihr Können und „Fingerspitzengefühl“ am Klavier.

Zwischendurch verzauberten Tänzerinnen der Ballettschule von Andreea Radu in klassischen, schicken ‚Tutus‘ das Publikum. Louisa mit Sarah Keck im Doppel und Anna Becker als „Zuckerfee“ beispielsweise tanzten eingangs aus dem Ballett „Der Nussknacker“ zu Peter Tschaikowsky. Später folgten Ana Lucia Flores und Anouk Brockmann mit Maria Pia

Vetro am Klavier zu dem „Lyrischen Walzer“ aus Tanz der Puppen, Nr. 1 – eine sehr stimmige Choreographie. Die Zuhörerschaft war sichtlich begeistert und lauschte entspannt den Klängen zu den Darbietungen auf der Bühne. Besonders hervorzuheben seien auch die Schülerin Jeanette Reiter (Klasse Vetro) mit ihrem dargebotenen Klavierstück „Der Schmetterling“ und „Clair de Lune“, ebenfalls sehr gefühlvoll gespielt von Maria Pia Vetro. Am Ende der Aufführung tanzten Helena von Tiesenhausen, Dia Vojinovic, Felicitas Zecha, Nina Löhr und Chloé Brockmann in bunten Kleidern zu dem Klavierstück L’Après-Midi aus ‚Die fabelhafte Welt der Amélie‘.



Man darf hoffen, dass diese wirklich sehr kreative Kooperation aus Klang, Bild und Tanz weiterhin so erfolgreich zusammenwirkt und künftige Auftritte folgen werden.

Katholische Kita St. Marien wird umgebaut



Auch während der Umbauphase wird es dem Team und den Kindern nicht an Gemütlichkeit fehlen ...
Fotos: Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus

Königstein (kw) – Sehr lange haben alle Verantwortlichen, das Team und natürlich die Kinder auf den Umbau „ihrer“ Kita St. Marien gehofft und gewartet.

Bereits am Montag (23. Januar) haben die Umbau-Arbeiten in der Kita begonnen. Derzeit gehen die Projektbeteiligten von einer sechsmonatigen Bauphase bis Ende Juli 2023 aus. Für diese Übergangszeit sind das Kita-Team und die Kinder bereits in das vorbereitete Untergeschoss des Gemeindehauses umgezogen und leben sich gerade in den neuen Räumlichkeiten ein.

Die Eltern wurden von der Kita-Leitung im Vorfeld über alle Besonderheiten der Umbauphase sowie die geänderten Bring- und Parkmöglichkeiten informiert.

Die Besucher des Gemeindezentrums werden darüber hinaus um Beachtung gebeten, dass das Untergeschoss des Gemeindehauses als Interimslösung während der Bauphase

der Kita vorbehalten ist – auch der Hof muss während der Bauphase für den Baustellenverkehr durchgängig freigehalten werden.



„Wir möchten uns vorab bei allen Eltern, Nachbarn und Besuchern für ihr Verständnis und die Unterstützung bedanken und hoffen auf ein gutes Miteinander während der Bauphase“, so Kita-Koordinatorin Carola Murrmann.

SCK-Jugend fährt zu den Volleyball-Hessenmeisterschaften



Fotos: Schulsport-Club Königstein

Königstein (kw) – Am vergangenen Wochenende holte sich in der U12 das SCK 1 Team mit einem ersten Platz in ihrem Qualifikationsturnier das erhoffte Ticket zur Hessenmeisterschaft.

Damit ist der Volleyball-Jugendabteilung des Schulsport-Club Königstein das Kunststück gelungen, in den Jugendklassen U12 bis U18 den Einzug in die Hessenmeisterschaften perfekt zu machen.

Für den Hessenjugendpokal qualifizieren konnte sich die zweite Mannschaft der U15. Ihr reichte dazu ein zweiter Platz auf einem 8er-Turnier in Königstein.

Erst im Finale wurde das Team vom TSV

Bleidenstadt denkbar knapp im Tiebreak gestoppt. Platz 7 erreichte durch einen Erfolg über TG Bad Soden das SCK 3 Team.

Parallel spielten die Herren des SC Königstein und konnten sich über einen 3:1-Sieg gegen FTG Frankfurt freuen, nachdem sie im letzten Satz zunächst drei Matchbälle liegen ließen, bevor dann der vierte Versuch erfolgreich war.



Im anschließenden Spiel gegen den Tabellenzweiten FVV Frankfurt gab es eine nicht unerwartete 0:3-Niederlage. Das Team um Spielertrainer Matti Lüdtker ließ aber auch gegen den FVV immer wieder sein Potenzial aufblitzen und hatte auch viel Spaß an diesem schwierigen Spiel.

Mit Rang 5 in der Kreisligatabelle sind die Jungs gut in der Saison unterwegs und freuen sich bereits auf das Auswärtsspiel bei TV Bommersheim 4.



Rund um die Gesundheit



– Anzeige –

Richtig trinken und so die Gesundheit fördern

Klar ist: Mindestens 1,5 Liter sollte man täglich trinken, bei Hitze oder bei intensivem Sport sogar deutlich mehr. Wasser ist der ideale Durstlöcher, da es keine Kalorien hat. Wer das richtige Wasser wählt, kann sogar ganz nebenbei viel für seine Gesundheit tun. Viele Mineral- und Heilwässer enthalten reichlich wertvolle Mineralstoffe – deutlich mehr als Leitungswasser, wie eine Studie der Uni Hannover zeigt. Natürliche Heilwässer haben sogar wissenschaftlich belegte Wirkungen für die Gesundheit. Hier sind fünf Tipps fürs gesunde Trinken:

1. Übersäuerung und Sodbrennen wegtrinken: Heilwasser mit viel Hydrogencarbonat (ab etwa 1.300 mg pro Liter) kann Säuren im Körper neutralisieren.
2. Calcium tanken und Knochen stärken: Eine gute natürliche Calcium-Quelle sind Heilwässer ab etwa 250 mg Calcium pro Liter.
3. Muskeln auf Trab bringen und Muskelkrämpfe vermeiden: Heilwässer ab etwa 100 mg Magnesium pro Liter liefern etwa ein Drittel des Tagesbedarfs an dem wichtigen Muskel-Mineralstoff.



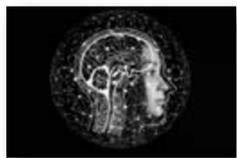
Foto: Pixabay

4. Verdauung in Schwung bringen: Sulfat kann helfen, den Darm in Schwung zu bringen, indem es die Darmaktivität anregt und die Bildung von Verdauungssäften fördert. Als reich an Sulfat gelten Heilwässer ab etwa 1.200 mg Sulfat pro Liter.

5. Kalorienfrei Mineralstoffe tanken: Heilwässer sind in der Regel sehr mineralstoffreich und versorgen dich mit Flüssigkeit und vielen wichtigen Mineralstoffen. Diese kann der Körper schnell und gut aufnehmen, da sie bereits im Wasser gelöst sind.

Die in Flaschen abgefüllten Heilwässer schmecken mild und man kann sie in der Regel auch in größeren Mengen täglich trinken.

Über Inhaltsstoffe und Anwendungsgebiete informiert das Etikett auf der Flasche. Erhältlich sind Heilwässer in gut sortierten Lebensmittel- und Getränkemärkten. Welche Heilwässer es in Deutschland gibt, zeigt das Heilwasserverzeichnis auf www.heilwasser.com. Dort kann man auch gezielt nach Heilwässern mit bestimmten Inhaltsstoffen suchen.



Ambulantes Therapiezentrum für:

Physiotherapie, Ergotherapie und Neurophysiologische Therapien für Kinder

Anmeldung unter Telefon: 06174 90-6900 · Fax: 06174 90-6014
✉ falkenstein@auromed.de

Asklepiosweg 15 · 61462 Königstein-Falkenstein

Besuchen Sie uns auf www.asklepios.com/falkenstein



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Das Jahr gut beginnen und an Ihre Gesundheit denken!

Für Vorsorge, Behandlung von Hormonstörungen, Betreuung von Schwangerschaften, Nachsorge nach Tumorerkrankungen, Akupunktur und vieles mehr sind Sie bei mir gut aufgehoben.

Vereinbaren Sie einen Termin.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein

Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de



Foto: guy/Fotolia



Wieder Freude am Leben haben

Mehr Lebensqualität im Alter
Individuelle Betreuung im Alltag
Organisation, Freizeitgestaltung
Demenzbetreuung

Ich nehme mir Zeit für Sie!

SENIOREN-ASSISTENZ NICOLE BITTNER

IHK-zertifizierte Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
Vor-Ort-Beratung und Terminvereinbarung unter 0163 54 54 508
Senioren-Assistenz-Bittner@email.de | Senioren-Assistenz-Bittner.de

Ambulanter
Pflegedienst



Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

Pflege mit Herz und Verstand Pflegerstation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden

Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66

Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

sanitätshaus
achim kunze

Helpen
ist unser
Handwerk

Gesundheitsprävention	Einlagen
technische Sport-Orthopädie	Bewegungsanalyse
Hilfsmittel für die Rehabilitation	Schuhzurichtungen
Produkte für die häusliche Pflege	Kompressionstherapie
Orthopädische Maßanfertigungen	

Sanitätshaus Achim Kunze Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
im Facharztzentrum Königstein

Bischof-Kaller-Strasse 1a Telefon (06174) 95 52 67 0
61462 Königstein Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Der Weg zu Ihrer Gesundheit

華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur
- Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com

Das Geheimnis der Torf-Aromen – 1. Whisky-Tasting war ein voller Erfolg



Hatten mit der Idee zum Whisky-Tasting den richtigen „Riecher“ – Patricia Peveling (Kassiererin), Christoph Scharr (1. Vorsitzender), Jörg Pöschl (2. Vorsitzender) und Gabriela Terhorst (2. Vorsitzende) vom „Förderverein der deutsch-englischen Freundschaft Königstein i.Ts. - Faringdon e.V.“
Fotos: Scholl

Königstein (kw) – Einer ganz besonderen Idee hatte sich der neu gegründete Partnerschaftsverein Königstein-Faringdon für den vergangenen Freitag verschrieben – wenn die Kulinarik des britischen Königreiches schon recht speziell sei, warum dann nicht das flüssige Gold der Insel verkosten? In der Heimatregion der Königsteiner Partnerstadt Faringdon wird in den Cotswolds ein besonderer, britischer Whisky gebrannt. Diesen – und vier weitere Sorten aus Schottland (American Oak Reserve Single Malt, Highland Single Malt, und zwei Islay Single Malts) – konnten die Gäste beim ersten Whisky-Tasting des Part-

nerschaftsvereins im Vereinsheim der TSG verkosten.

„Wir freuen uns ganz besonders, dass unsere Idee eine so große Resonanz erfahren hat“, merkte Christoph Scharr, 1. Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Königstein-Faringdon, gleich zu Beginn an. Weit mehr als die verfügbaren Plätze hätten vergeben werden können, so dass die Wahrscheinlichkeit einer Wiederholung doch recht groß sei, so Scharr. In seiner charmanten Einführung wies Christoph Scharr dann auch mit einem Augenzwinkern auf die „ausgewiesene Expertise“ von Gabriela Terhorst (2. Vorsitzende) hin,

die als Kennerin der (Whisky-)Materie durch das anschließende Tasting führte.

Dem Whiskygenuss vorangestellt war eine informative und recht kurzweilige Einführung in die Welt der Whisky-Kultur und des Brennens. Allem voran natürlich die Klärung der Frage: Whisky mit „e“ oder ohne „e“ – wobei recht schnell klar wurde, dass nur irischer Whiskey das „e“ im Namen trage, es dem amerikanischen freigestellt sei und der britische und schottische Tropfen auf den Buchstaben getrost verzichte, was geschichtliche Gründe habe.

Nach Klärung dieser grundsätzlichen Frage gab Gabriela Terhorst einen Einblick in die Kunst des Whisky-Brennens, informierte über die einzelnen Stufen der Destillation und erläuterte, warum es so viele unterschiedliche Aromen und Geschmacksrichtungen gibt.

Für das Tasting selbst hatte jeder Teilnehmer fünf Gläser mit Whiskyproben auf seinem Platz stehen. Gekennzeichnet mit farbigen Punkten und durchnummeriert hatte jeder für sich die Möglichkeit, die verschiedenen Sorten nach eigenem Gusto zu probieren und anhand eines Testbogens nach verschiedenen Kriterien zu bewerten. Die Namen der einzelnen Brennereien blieben dabei bis zum Schluss verborgen. Es standen vier schottische und ein englischer Whisky aus den Cotswolds bei Faringdon (Cotswolds Sherry Cask Single Malt) zur Probe.

Begleitet wurde das Tasting durch das Angebot einer kleinen Auswahl englischer Käsesorten und Brot, damit die guten Tropfen nicht zu sehr zu Kopf stiegen – immerhin mussten die Gäste bei ordentlichem Schneetreiben auch den Weg nach Hause wiederfinden!

Die Stimmung war gut und ausgesprochen heiter – hier trafen echte Kenner der flüssigen Materie auf völlige Neulinge, man tauschte Erfahrungen aus, gab Ratschläge und so mancher Tipp zu „besonders guten und fast geheimen“ Familienbrennereien wurde aus-

getauscht. Eine vergnügliche Sache, die nicht nur die Herren, sondern auch die zahlreich vertretenen Damen begeisterte, was auch gut daran festgemacht werden konnte, dass das Tasting erst um 2.30 Uhr beendet war!

Im Anschluss berichtete Jörg Pöschl (2. Vor-



sitzender) Wissenswertes über Land und Leute und Neues aus der englischen Partnerstadt Faringdon. Der reich bebilderte Vortrag vermittelte zahlreiche Eindrücke vom Leben in den Cotswolds, der schönen landschaftlichen Umgebung und dem abwechslungsreichen Stadtleben in Faringdon. Mit seinen lebhaften und amüsanten Ausführungen konnte Jörg Pöschl die anwesenden Gäste begeistern und den einen oder anderen auch von einem Vereinsbeitritt überzeugen!

Das nächste Event befindet sich bereits in der gedanklichen Planung: ein gemütlicher Nachmittag anlässlich der Krönung Charles III. am 6. Mai. Christoph Scharr könnte sich als ehrwürdigen Rahmen zur Krönungszeremonie eine gemütliche Teatime mit Scones und Clotted Cream gut vorstellen – man darf also gespannt sein!

Eine schöne Idee zur Wiederverwendung



Die Schüler Jakob und Frank (von links) der Umwelt AG verkauften leckeren, warmen Apfelsaft in essbaren Bechern.
Fotos: Kuschel

Königstein (mk) – Die Schülervvertretung der Bischof-Neumann-Schule (BNS) hatte zu einem Flohmarkt am letzten Freitagnachmittag eingeladen. Aber nicht zu „irgendeinem“ Flohmarkt, nein – es sollte ein Verkauf mit viel Spaß „an der Sache sein“: nämlich noch gut erhaltene Lieblingsstücke weiterzugeben für eine Wiederverwendung und dabei noch einen Betrag zu spenden. Gut erhaltene Winter- und Skikleidung, aber auch Bücher, Spiele und Schmuck wurden auf und vor den liebevoll gestalteten Verkaufstischen angeboten.

Auf die Tische, die bereits im Dezember gebucht werden konnten, entfiel eine kleine Gebühr von zehn Euro, die – wie zehn Prozent der Einnahmen – dem karitativen Projekt der BNS in Kiserian, Kenia, zugutekommen soll. Viele Schülerinnen und Schüler waren eifrig bei der Sache, Mützen, Schmuck oder beispielsweise lezenswerte Bücher an den Mann beziehungsweise die Frau zu bringen, Preise zu verhandeln (früh übt sich) oder auch das ein oder andere Kleidungsstück dem Lehrer oder der Lehrerin zu verkaufen. So berichteten die zwei gesprächigen Schülerinnen Sylviane und Tilia beispielsweise sehr posi-

tiv über ihre verkauften Spiele und ein Paar Handschuhe für Kinder, während sie noch über den Preis eines Nagellacks verhandelten. Zwei Tische weiter priesen Jakob und Frank ihren warmen Apfelsaft in essbaren Trinkbechern an und plauderten über interessante Projekte der Umwelt AG.



Auch für das leibliche Wohl wurde in Form von Grillwürstchen von älteren Schülern gesorgt. In jedem Fall eine schöne Idee mit viel Spaß, Sinn dahinter und hoffentlich einer baldigen Wiederholung.

Bundesverdienstkreuz an Dr. Klaus Exner verliehen



Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration, verlieh am vergangenen Mittwoch das Bundesverdienstkreuz an Dr. Klaus Exner (rechts).
Foto: Paul Müller/HTK

Hochtaunus (kw) – Der Königsteiner Mediziner Dr. Klaus Exner ist für sein jahrzehntelanges humanitäres Engagement mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Staatsminister Kai Klose überreichte den Orden am vergangenen Mittwoch im Rahmen einer Feierstunde in Wiesbaden.

Dr. Exner begann seine ärztliche Laufbahn nach einem Medizinstudium 1974 als Assistenzarzt am BG Unfallkrankenhaus in Hamburg und war anschließend von 1976 bis 1978 als Sanitätsoffizier am Bundeswehrkrankenhaus in Hamburg tätig. 1980 führte ihn sein Weg an das St.-Markus-Krankenhaus in Frankfurt, wo er zunächst als plastischer Chirurg und von 1983 bis 1994 als Oberarzt tätig war, bevor er zum Chefarzt ernannt wurde. Diese Funktion übte Dr. Exner bis 2013 aus.

Während seines Berufslebens veröffentlichte der Chirurg 136 wissenschaftliche Publikationen und hielt über 350 Fachvorträge. Er war maßgeblich an der ersten Phase der Replantation von Fingern beteiligt und erarbeitete zusammen mit Kolleginnen und Kollegen neue Standards für dynamische Muskelersatzope-

rationen bei Gesichtslähmungen, außerdem organisierte er Operationskurse und wissenschaftliche Kongresse im In- und Ausland.

„Schon in Ihrer Zeit als Oberarzt haben Sie ehrenamtlich Menschen aus den ärmsten Ländern der Welt operiert. 1996 haben Sie zum Beispiel einen kleinen Jungen aus Afghanistan mehr als eineinhalb Jahre im St.-Markus-Krankenhaus behandelt. Sie und ihre Familie haben ihm in dieser schweren Zeit außerdem ein Zuhause gegeben“, sagte Minister Klose im Rahmen der Feierstunde. Dr. Exner sei zudem mit einem Ärzteteam u.a. nach Tansania, Paraguay, Myanmar und auch in die Ukraine gereist und habe dort Hilfeinsätze unter meist schwierigen hygienischen Bedingungen durchgeführt.

„Sie und Ihre Kollegen helfen Menschen, die ohne Sie keine Chance auf eine medizinische Versorgung hätten. Durch Ihre humanitäre Hilfe haben Sie bereits weit über 3.000 Patientinnen und Patienten Hoffnung auf ein besseres Leben gegeben. Ihr unermüdeliches und beispielhaftes humanitäres Engagement würdigen wir heute durch Ihre Auszeichnung mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“, so Sozial- und Integrationsminister Klose.

you're welcome

Königsteiner Woche – the English page



Climate-neutral travel in the Taunus network – trains with hydrogen drive start

Königstein (gs) – Shortly before Christmas, a turning point in traffic technology was initiated in the Rhine-Main area – representative for the whole of Germany. On 11 December, the world's largest fleet of passenger trains was launched in the network of the Rhein Main transport association, featuring groundbreaking hydrogen fuel cell drive technology.

Königstein starts in spring

In Königstein, however, it will take a while until the new trains are used. If the first trains are used on the RB15 route (Frankfurt – Brandobendorf), users of the other three routes in the Taunus network (RB11 Frankfurt-Höchst – Bad Soden, RB12 Frankfurt – Königstein and RB16 Bad Homburg – Friedberg) will have to wait until June 2023 at the latest to enjoy this modern train technology, because only then the manufacturer Alstom will have delivered all trains and „put them on the rails“.

Presentation with test drive

In November, the official unveiling of the first train took place on the premises of Deutsche Bahn AG in Frankfurt-Griesheim in the presence of Dr. Volker Wissing, Federal Minister for Digital Affairs and Transport. In future, the trains will be presented in noble white, with blue stripes and are decorated with water molecules – but those who have been lucky in recent weeks have already been able to admire live two of the drive cars that were „parked“ in the Königsteiner train station. The first test drive took place at Industriepark Höchst, where Infraserb Höchst will operate the necessary hydrogen filling station in future.

Milestone in climate policy

Federal Minister Volker Wissing was convinced that emissions from transport must be significantly reduced to achieve the desired climate targets. According to Wissing, this means that Germany needs new, efficient,



The new trains are presented in chic „hydrogen blue“.

Photos: Scholl

emission-free mobility and overall more energy systems that do not emit CO₂ – hydrogen will play a major role in the implementation of this claim.

Thanks to H₂ technology, it will be possible to travel climate-neutral and significantly quieter in the (rail) networks in the future. This view was also shared by Ulrich Krebs, district administrator of the Hochtaunuskreis. He was particularly pleased that the Taunus was chosen as part of this innovative light-house project.

The future is just around the corner

Evelyn Palla, Member of the Board of Management of Regional Transport DB Group, noted that the railway is sending „fossil fuels to the siding“. To make regional transport emission-free, hydrogen is being used as a technology of the future.

The federal government is funding the project

with a total of 24.3 million euros (purchase of the trains and hydrogen filling station), the state of Hesse is funding the rail connection of the hydrogen filling station and a mobile train refuelling facility with 3.3 million euros. The trains can cover more than 1,200 kilometres when fully fuelled, making them more energy-efficient than previous diesel trains.

Fuel station at Industry Park Höchst

The fact that the largest hydrogen fleet will be on the road in the Rhine-Main region is not necessarily a coincidence, because in addition to the „lighthouse function“ of Frankfurt as a business location, the decisive factor was the fact that Infraserb at Industry Park Höchst is an experienced supplier of hydrogen for refuelling trains practically „on site“. „We are proud that Industriepark Höchst is an important part of this project as the site of the new hydrogen infrastructure to supply trains,“

said Joachim Kreysing, Managing Director of Infraserb Höchst. In addition to the refueling facilities, the operating company of the industrial park has built additional hydrogen storage and compressor systems and expanded the track systems to be prepared for the future of hydrogen propulsion.

Four lines through the Taunus

From December, the first vehicles of the fleet of 27 trains started in the Taunus network and will initially be used on the RB15 line. The other trains will be successively delivered by Alstom until spring and gradually put into operation.

They will then run on the previously (partially) non-electrified routes of the RB11, RB12, RB15 and RB16. The lines are operated by Regionalverkehre Start Deutschland GmbH (start). The 100% subsidiary of Deutsche Bahn already operates two corresponding networks in northern Germany and replaced the previous operator, Hessische Landesbahn GmbH (HLB), in December.

Transitional arrangements

To ensure operation until all hydrogen trains are fully delivered, HLB will – in the interests of passengers – continue to operate the RB11 and RB16 lines on a transitional basis until the end of April. Diesel-powered rental trains will continue to run on line RB12 (Frankfurt – Königstein) until the new hydrogen trains have arrived and been put into operation.

Modern and quiet

This suggests that line RB12 will be the next route on which the modern trains will be used, which is why the people of Königstein will also be able to enjoy the state-of-the-art trains with excellent equipment and more space for passengers.

The rumbling and rattling of the old cars will then be history, because in the new cars you literally glide along - without rumbling - and very, very much quieter.

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Books


Bookshop
Thomas Schwenk

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers

Millennium –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm

Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

Driving School


Fahrschule
Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Opticians


HALLMANN
SEHEN · HÖREN · LEBEN

Königstein im Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 06174/73 09 · optik-hallmann.de

Real Estate


seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
www.hees-immobilien.com · Tel. 0 61 74 / 92 89 02

Education

Contact us now!
iss@obermayr.com
www.obermayr.com


OBERMAYR
INTERNATIONAL SCHOOL

Schwalbach/Main-Taunus
Children's Daycare Centre
Bilingual Primary School
Bilingual Secondary School


Auge & Ohr
Optikstudio
Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
phone 0 61 73 - 51 55

Sports & Wellness


hairfree
hairfree Institut Königstein
Kirchstraße 9
61462 Königstein
Telefon: 06174 93 55 698
www.hairfree-koenigstein.de

Communication

Jacobowsky EDV
CONSULTING, TRAINING, SALES, IT AND NETWORK

Your competent partner in Königstein for PC, Laptop, Tablet,
Smartphone, Server, Network, Telephone,
Internet and Entertainment Electronics.


Mitchesohl 27, 61462 Königstein - Schneidhain
Tel.: 06174 2557 812
eMail: info@AJEDV.de www.AJEDV.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry


Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de


Pöhlemann
AUGENOPTIK

Pöhlemann OHG · Hauptstr. 21 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 227171 · www.poehlemann.de

TriYoga-Center
Königstein

Roselyne Colin
Heilpraktikerin, Yoga-Therapie
Blumenstraße 23 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 23581
info@TriYogaCenter.de · www.TriYoga-Center.de

Real Estate


Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

YOUR PERSONAL REAL ESTATE AGENT

06174 96100
claus-blumenauer.de


F&C
finandcountry.com

TV/Hifi


TV HIFI HAUSGERÄTE TECHNIK
MUTSCHALL

WWW.MUTSCHALL-OHG.DE
Wiesbadener Straße 2 61462 Königstein


Kiesow
communication

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3 Sa 9:30 am - 13:00 pm

OLIVER DUNSCH
Dentist | Zahnarzt

NEUKRANZ
PRAXIS FÜR ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

BÜRKLIN

Fellow of ICCMO (USA)
General, Cosmetic and Neuromuscular Dentistry |
Ästhetische & Funktionelle Zahnmedizin

Parkstr. 11 | 65812 Bad Soden
06196/527052 | www.neukranz-buerklin.de

**Pastoralteam:**

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
 Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
 (Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
 Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516
 Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
 Gemeindefereferent
 Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
 Gemeindefereferent
 Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein. Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
 • Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9 – 12 Uhr und Mi. von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

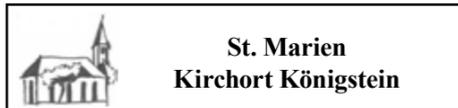
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
 E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de
 Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
 Mi 14:00 – 17:00 Uhr
 (in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 28.01.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
 † Friedrich Hedwig

Sonntag, 29.01.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
 † Familien Markota und Andjelic

Dienstag, 31.01.

11.15 Uhr Kursana Wortgottesdienst (nicht öffentlich)

Donnerstag, 02.02.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe für die Pfarrei mit Lichterprozession, Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 04.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Blasiussegen

Sonntag, 05.02.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe als Fastnachts-Gottesdienst mit Blasiussegen

Donnerstag, 09.02.

12.00 Uhr kl. Pfarrsaal Ma(h)l gemeinsam essen

Samstag, 11.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 12.02.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
 † János Szöke

Termine**Donnerstag, 09.02.**

12.00 Uhr kl. Pfarrsaal Ma(h)l gemeinsam essen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
 Email: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 12.02.

18.00 Uhr Kirche Ökumenisches Abendgebet



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
 Email: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Samstag, 04.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Blasiussegen

Samstag, 11.02.

18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
 Email: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Mittwoch, 01.02.

18.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 05.02.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Blasiussegen

Mittwoch, 08.02.

18.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Termine:**Mittwoch, 01.02.**

20.00 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Ortsausschuss



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
 Email: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de
 Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr,
 Mi 14:00 – 17:00 Uhr
 (in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 26.01.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 02.02.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 09.02.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Termine**Mittwoch, 01.02.**

20.00 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Ortsausschuss



Büro: Pfarrgasse 1
 Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax: 06174 – 25 50 525
 Email: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de
 Öffnungszeiten des Büros:
 Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zurzeit ist das Büro telefonisch und per Mail über das Büro Kronberg zu erreichen. Hier ist Frau Elsbeth Raczek Ihre Ansprechpartnerin. Vor-Ort-Termine können bei Bedarf vereinbart werden.

Tel. 06174 - 25 50 544

st.vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Sie können sich aber auch gerne im Zentralen Pfarrbüro melden beispielsweise wenn Sie eine Messe bestellen wollen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Sonntag, 12.02.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Termine:**Donnerstag, 09.02.**

15.00 Uhr gr. Saal Seniorentreff Schloßborn Faschingsfeier

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN**KiTa und St. Marien**

Königstein, Georg-Pingler-Str. 26

06174-55 45

kita-marien@mariahimmelfahrtitaunus.de

KiTa Christkönig

Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56

kita-christkoenig@mariahimmelfahrtitaunus.de

KiTa St. Michael

Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17

kita-michael@mariahimmelfahrtitaunus.de

KiTa Marienruhe

Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 - 61037

kita-marienruhe@mariahimmelfahrtitaunus.de

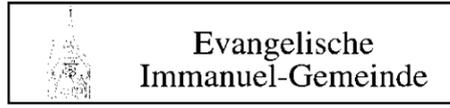
KiTa St. Christophorus

Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 - 61045

KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtitaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter

<https://www.kitas-mhit.info/>



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein in der 84. Kalenderwoche 2023

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 26.01.

08.45h Spielkreis im Adelheidstift

16.00h Große Kinderkirche (Kinder ab 2. Schuljahr)

Freitag, 27.1.

10.00h Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Sonntag, 29.1.

10.00h Gottesdienst

Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

11.30h Konfi-Gottesdienst für Konfirmanden-Familien

Montag, 30.1.

10.00h Seniorengymnastik im Adelheidstift

19.30h Vokalensemble

Dienstag, 31.1.

08.45h Spielkreis im Adelheidstift

10.00h Treff für Schwangere und Mütter im Adelheidstift

16.00h Konfirmanden K 2024

17.00h Konfirmanden K 2023

Mittwoch, 1.2.

15.00h Gesprächskreis im Adelheidsaal

(Thema Psalmen)

Donnerstag, 2.2.

08.45h Spielkreis im Adelheidstift

16.00h Kleine Kinderkirche (Kinder bis 1. Klasse)

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche. E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Ev. Pfarramt Königstein,

Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 - 7334.

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,

Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com

Dirigent Michael Muche.

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,

Tel.: 06174-7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;

homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!

Wohnraumangebote und Kleiderspenden bitte hier anmelden: ukrainehilfe@koenigstein.de

den: ukrainehilfe@koenigstein.de

**Do 26.1.**

09.00 Uhr Miniclub

So 29.1. letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (Fr. Gents/Gemeindehaus)

Wochenspruch: „Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Jesaja 60, 2

Di 31.1.

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Do 2.2.

09.00 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134; Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Freitag, den 27.01.2023**

16.00 Uhr Kirchencafé im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag, den 29.01.2023 (4. Sonntag nach Epiphania)

11:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

Nach dem Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung statt, zu der wir Sie herzlich einladen.

Die Gottesdienste werden ohne Zugangsbeschränkung gefeiert. Masken können freiwillig getragen werden. .

Büro: Geöffnet: Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr, Gartenstr. 1, Tel. 06174 / 7153, Fax 930630. www.evangelische-kirche-falkenstein.de - Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein @ekhn.de

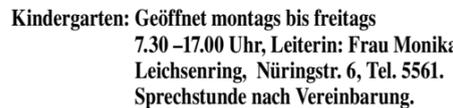
Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
 Telefon 06174-7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags

7.30 – 17.00 Uhr, Leiterin: Frau Monika

Leichsenring, Nüringstr. 6, Tel. 5561.

Sprechstunde nach Vereinbarung.



Kirchliche Nachrichten für die evangelische Kirche Mammolshain vom 26.01.2023-02.02.2023

Sonntag 29.01.
 09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain, Präd. Frau Müller

Dienstag 31.01.
 1.te Gruppe: 15.00 -16.30 Uhr und die

2.te Gruppe: 16.45 -18.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Neuenhain

Monatsspuch Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. (1.Mose 1,31)

Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr,

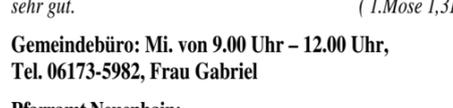
Tel. 06173-5982, Frau Gabriel

Pfarramt Neuenhain:

Frau Gilgen: Tel. 06196-23566

Pfr. Jan Spangenberg, Tel. 06196-9513431

Pfr. Jan Frey, Tel. 06196-9513432 oder 06196-21413



für die aktuelle Ausgabe der Königsteiner

Woche ist immer **montags um 17 Uhr!**

– redaktion-kw@hochtaunus.de –

Erneut Einbruch am helllichten Tag

Falkenstein (kw) – In Falkenstein wurde am Freitagmittag in ein Wohnhaus eingebrochen. Die Tat ereignete sich zwischen 11.30 und 13.15 Uhr im Scharderhohlweg. Unbekannte hebelten in diesem Zeitraum bei einem Einfamilienhaus die Terrassentür auf und gelangten in die Wohnräume. Die Täter durchsuchten das Haus anschließend nach Wertgegenständen und erbeuteten unter anderem Bargeld und Schmuck. Das

„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr
Leben geben.“ Cicely Saunders

Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos
— stationär und ambulant.



Informationen zum stationären Hospizdienst: 0 60 82-92 480
Informationen zum ambulanten Hospizdienst: 0 61 74-63 96 692
info@hospizgemeinschaft-arche-noah.de | www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



Fußball Club 1910 Mammolshain e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023
am Freitag den 24. Februar 2023 um 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl eines Wahlvorstandes
7. Neuwahl der Kassiererin
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
10. Verschiedenes

Eingeladen sind alle Mitglieder. Wir freuen uns über rege
Teilnahme der Eltern unserer Jugendspieler.
Gäste sind herzlich willkommen.

Im Namen des Vorstands des FC 1910 Mammolshain e.V.

Bernd Reimann
1. Vorsitzender



Bienenkorb - Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e.V.

Einladung zur
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Mittwoch, dem 15. Februar 2023 um 20.15 Uhr
im Babel Pub, Oberstraße 4,
61462 Königstein-Mammolshain

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstands
3. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts
4. Entlastung des Kassenwarts, Neuwahl des Kassenwarts
und Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands und Neuwahl des Vorstands
6. Vorstellung der Termine & Aktivitäten
7. Sonstiges

Wir freuen uns auf viele Mitglieder und gerne auch Nichtmitglie-
der, die mehr über den Verein und die vielen Aktivitäten für Kinder
erfahren möchten.

Wir laden alle Eltern ein, sich im Interesse unserer Kinder zu
engagieren und dabei die eigenen Vorstellungen und Wünsche
umzusetzen. Jeder Beitrag ist willkommen.

Im Namen des Vorstands des Bienenkorb e.V.
Maik Albers
1. Vorsitzender

Rückengesund mit Herz, Hand und Verstand ...

Schneidhain (kw) – ... unter diesem Motto
steht der diesjährige Tag der Rückengesund-
heit – und die SG BW Schneidhain ist wieder
dabei!

Fast jeder hatte schon mal oder hat Rücken-
schmerzen. Nicht selten ist die Ursache dafür
Bewegungsmangel bzw. Mangel an stützen-
den Muskeln. Mit regelmäßiger Rücken-Gym-
nastik kann man selbst etwas tun, indem man
die Rücken- und Bauch-Muskeln aufbaut, die
aufrechte Haltung einübt, die Beweglichkeit
verbessert und lernt, sich rückenfreundlicher
zu verhalten – der Tag der Rückengymnastik
ruft genau dazu zum 22. Mal auf!

Seit nunmehr 14 Jahren gibt es bei der SG BW
Schneidhain ein fachgerechtes Rücken-Pow-
er-Angebot, das von Heidi Koch (lizenzierte
Trainerin Prävention Haltung und Bewegung)
geleitet wird.

**Sie lädt zu einer Schnupperstunde ins
Dorfgemeinschaftshaus am 15. März um
17 Uhr ein.** Die Stunde richtet sich in erster

Linie an Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
die bisher noch keine (Rücken-)Gymnastik
gemacht haben. Sportgesundheit wird voraus-
gesetzt.
Bequeme Kleidung sowie Matte und Hand-
tuch sind erforderlich.

**Anmeldungen per E-Mail werden ab sofort
entgegengenommen. Die Teilnahme ist kos-
tenlos und wegen der Raumgröße begrenzt.**
www.heidi.koch@bw-schneidhain.de
www.bw-schneidhain.de

Netzwerkinitiative trifft sich

Königstein (kw) – Die Netzwerkinitiati-
ve „Leben in Gemeinschaft“ trifft sich am
Freitag, den 27. Januar 2023, um 16 Uhr
in der Georg-Pingler-Str. 29. Interessierte
sind herzlich willkommen.



Danke

für die große Anteilnahme, die uns in Wort und Schrift erreicht
hat, und die so zahlreiche Begleitung bei der Beisetzung von

Dieter S. Flugel

Die Zeichen der Freundschaft, des Respekts und
der Verbundenheit trösten uns sehr.

Helga Flugel und Familie



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 9615852

www.taunus-nachrichten.de

Weil Du nicht mehr unter uns weilst,
bleibst Du immer tief im meinem Herzen.



Aloysia (Lisa)
Neubecker

* 3. Dezember 1937 † 30. Dezember 2022

Herzlichen Dank

all denen, die mir ihr Mitgefühl durch Wort,
Schrift und Aufmerksamkeiten in so liebevoller
Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Daniela Dose und alle Verwandten

Gertrud Maria Kussl

geb. Lange

* 26. Oktober 1930 † 12. Januar 2023

Jemand, der so viel Liebe mit anderen teilt,
bleibt für immer bei uns.
In Liebe und Dankbarkeit denken wir an Dich.

Du wirst uns überall fehlen.

Beate-Nicole Anger, geb. Kussl
mit Dr. Jürgen Anger und Leon-Alexander

Doris und Daniel Kussl

Marc-Sebastian Esser mit Julia Esser
und Amelia-Fleur

Marie-Christine Westeppe, geb. Esser
mit Sven Westeppe, Claire-Victoria
und Cosima-Sophie

Dr. Jürgen Esser
mit Katharina Esser und Lucas-Patrick

Kondolenzadresse: BESTATTUNGSHAUS GROSSMANN
c/o Gertrud Kussl · 61462 Königstein im Taunus · Hauptstraße 47

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 2. Februar 2023,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Königstein im Taunus statt.

„Back to the roots“ – das besondere Zeltcamp für junge Umweltbewegte



Bild: BUNDjugend Hessen

Hessen (kw) – Die BUNDjugend Hessen lädt alle umweltinteressierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 27 Jahren zum großen Eine-Erde-Camp vom **25. August bis 1. September** in die Burgruine Lißberg (Wetteraukreis) ein.

Das 12-köpfige Vorbereitungsteam verspricht eine unvergessliche Woche mit spannenden Workshops und Experimentierfeldern zum Mitdenken und Diskutieren, kreativ sein, sich bewegen und sich ausprobieren. Seit 16 Jahren wird das Eine-Erde-Camp angeboten und für viele ist das Camp das Jahreshighlight und die Gelegenheit, um Kraft und Motivation für eigenes Engagement zu schöpfen und sich mit anderen dazu entspannt austauschen zu können.

Dieses Jahr lautet das Schwerpunktthema „Back to the roots“ – das junge Vorbereitungsteam stellt fest, dass in fast allen industriell geprägten Gesellschaften Natur mehr

und mehr aus dem Blickfeld verschwindet. Dabei handle es sich angesichts der Globalisierung um ein weltweites Phänomen. „Back to the roots“ – Sind wir zu weit von unserer Lebensgrundlage abgekommen? Was sind Natur und Umwelt heute? Und wie gestalten wir ein nachhaltiges Leben auch in der Stadt? Wie kommen wir zurück zu unseren Wurzeln? Dazu und zu vielen anderen Themen gibt es inhaltliche, kreative und auch aktive Workshops. Lagerfeuerabende, spannende Begegnungen, Musik und Tanz tragen bei zur ganz besondere Camp-Atmosphäre. Ein Küchenteam sorgt mit ökologisch angebauten Lebensmitteln für leckere Camp-Verpflegung. Das Camp kostet für die Woche inklusive Vollverpflegung 140 Euro.

Nähere Informationen und die Online-Anmeldung sind zu finden unter: www.erde-retten.de oder www.bundjugendhessen.de. Telefon 069-67737630.

Die Höhepunkte des Hochtaunus auf einen Blick



Sarah Menzebach, stellvertretende Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service und Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter und Tourismusdezernent des Hochtaunuskreises

Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kw) – „Hochtaunus – Die schönsten Orte. Die besten Sehenswürdigkeiten“ – bereits der Titel der neu aufgelegten touristischen Image-Broschüre des Hochtaunuskreises verspricht wertvolle Unterstützung bei der Planung unvergesslicher Erlebnisse im Hochtaunus. Denn wie die Broschüre eindrucksvoll zeigt, können die 13 Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis ihre Besucherinnen und Besucher mit vielen sehenswerten Ausflugszielen und außerordentlichen Attraktionen begeistern.

Pünktlich zum Start in das neue Jahr wurde die touristische Image-Broschüre des Hochtaunuskreises komplett überarbeitet und zeigt einmal mehr, welche attraktiven Angebote es in den 13 Kommunen des Hochtaunuskreises

gibt. Dabei wurde die Broschüre aktualisiert, mit viel neuem Bildmaterial ausgestattet und natürlich auch um neue Ausflugsziele ergänzt, wie beispielsweise den Hardtbergturm in Königstein.

Erhältlich ist die Broschüre kostenfrei in der Tourist-Information im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel sowie an allen touristischen Stellen (Tourist-Informationen, Bürgerbüros und Freizeiteinrichtungen) der Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis.

Rund um die Uhr kann die Broschüre außerdem auf der Taunus-Webseite www.taunus.info im Bereich „Service & Infos“ bestellt werden und auch kostenlos heruntergeladen werden.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche v. Privat: Abendgarderobe, exklusive Uhren, Silberbesteck, Antiquitäten. Herr Seeger. Tel. 0172/6373427

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärgeschichtler gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. Tel. 0175/7774499

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahnen, Münzen, Perlen, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/67704886

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Poln. Mann kauft aus Wohnungsauflösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art und komplette Wohnungsauflösungen. Tel. 0152/13191679 oder 0163/6446691

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Suche Pelze, Goldschmuck gleicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokot/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreiche u. Einzelstücke. Tel. 0174/5749732

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung

Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Suche BMW und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Autoliehaber sucht Mercedes Young- & Oldtimer, gerne auch defekte anbieten. Tel. 0163/0084543

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Duplex-Stellplatz (oben), Nähe Steigenberger Hotel, 50,-€/Monat. Max. Automaße: L: 5 m / B: 1,9 m / H: 1,5 m Max. Gewicht: 2000 kg Ab 7 sofort verfügbar. Tel. 0171/6916767

Ich suche einen Garagenplatz zur Dauermiete in Kronberg und Umgebung. Tel. 0171/6917753

MOTORRAD/ROLLER

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

ER, bald 65J., 1,79m, 82kg, mit Herz & Verstand, ohne Verpflichtungen, optisch & intell. vorzeigbar, sucht liebesfähige, empfindsame SIE für ein liebevoll-wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe. Mail: zukunftthg@gmx.de

Sie wünscht sich Reisepartner/in, bis 60, für Juni 23: Norwegen mit Mein Schiff/AIDA. aimsju@t-online.de

Reisepartner, -in nach Gran Canaria gesucht von Dame 65 J., für Wandern, Kultur, März/23, getr. Zimmer, getr. Kasse. Chiffre OW 0403

PARTNERSCHAFT

Witwer, 84, Akademiker, alleinstd., mobil, unabhängig, Nichtraucher, schlank, mittelgroß, sucht für gemeinsamen Lebensabend humorvolle, häusliche, alleinstd. Partnerin, HG-Bereich, Interesse an Sport, klass. Musik, Reisen, Unternehmungen u. mehr. Peter freut sich auf Deine Zuschrift unter Chiffre OW 0401

Jungegeliebener Witwer, 68 Jahre, 1,71cm, schlank, sportlich, sucht niveauvolle Sie für eine gemeinsame Zukunft. Raum: Wi, MZ, MTK, FFM. Chiffre OW 0404

PARTNERVERMITTLUNG

Ich Margot, bin 65 J., verwitwet und sehr einsam, habe e. frauliche Figur, mit schöner Oberweite. Sehr gerne würde ich wieder e. bodenständigen Mann bis 80 J. umarmen, ihm sein Lieblingessen kochen u. ihn zärtlich verwöhnen. Die tägl. Ansprache fehlt mir sehr. Ich wohne hier ganz allein, fahre gern Auto u. würde mich gerne mit Ihnen verabreden pv Tel. **0151 - 62913879**

Ich Rosemarie, 75 J., aus hiesigem Raum, bin e. saubere, fleißige Hausfrau (ich koche vorzüglich), in meinem Leben habe ich so manchen Schicksalsschlag wegstecken müssen, nach so vielen Ehejahren stehe ich nun ganz alleine da und würde gerne ein Zuhause in ihrem Herzen finden. Ich habe ein Auto und bin nicht ortsgelassen. Für eine Verabredung rufen Sie bitte an pv Tel. **0170 - 7950816**

Andrea, 57 J., mit braunen Haaren u. schöner frau. Figur. Bin natur-/musikliebend, mag schmusen u. kuscheln, gemütl. Fernseh-abende, liebend gerne kochen. Finde ich hier üb. pv e. lieben Mann, der mit mir das Alleinsein beenden will? Tel. **0152-24910120**

Liebe Witwe Monika, 67 J., ehem. Verkäuferin, mit schöner vollbus. Figur. Bin freundlich u. mag keinen Streit. Suche e. einsamen Witwer bis 80 J. Wenn Sie auch aufrichtig u. ehrlich sind, sind Sie bei mir willkommen. Würde aber auf Wunsch auch jederzeit zu Ihnen ziehen. Rufen Sie schnell üb. pv an. Tel. **0176-34488463**

Ursula, 74 J., liebev. Witwe, mit Körper u. Geist jung geblieben. Ich mag Volksmusik, fahre routiniert Auto, bin sauber u. ordentlich. Es ist schade um jeden Tag, den man alleine u. ohne Liebe verbringt. Wäre umzugsbereit, wenn Sie es ehrl. meinen. pv Tel. **0176-45986085**

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Unterstützung gesucht von älterer Dame in Kronberg für Ausflüge, Besuch von Veranstaltungen, Arztbesuche etc., sowie Alltagshilfe, 2 mal pro Woche, vorzugsweise nachmittags. Voraussetzung: eig. PKW, 2G Tel. 0163/8710281

HÄUSLICHE PFLEGE

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask-senioren-home-service **06172-28 89 191**

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung gesucht! Di. und Mi. jede Woche, 14.00 bis 17.30 Uhr für 1 Jahr alten kleinen freundlichen Jungen! Betreuung in Kelkheim-Mitte (ca. 10 Minuten zu Fuß vom Bahnhof). Kontakt victoriasouthern@gmail.com Tel. 0151/44063674

Ich, w. 48, habe zeit und biete liebevolle Betreuung (nachm. und abends) Ihres/r Kind/er. Tel. 01573/1083091

IMMOBILIEN MARKT

GRUNDSTÜCKE

Grünland in Eppenhain grenzt direkt an Bauland – Traumaussicht – direkt vom Eigentümer zu verkaufen, Verhandlungsbasis, Tel. 06174/3461

FDP: Den Irrweg verlassen – Mutige Beschlüsse sind gefragt

Königstein (kw) – „Wir haben uns verrannt“, bringt Ascan Iredi, der Vorsitzende der Königsteiner FDP, es auf den schmerzlichen Punkt: „Wir haben mit der Verkehrsdrehung das Pferd von hinten aufgezäumt und mussten dann feststellen, dass es immer noch ein altes Pferd war. Keine wirklich in die Zukunft weisende Veränderung wurde damit angegangen. Es gab im Stadtzentrum nach der Drehung nicht mehr, sondern weniger Parkplätze. Der Verkehr floss nicht flüssiger, sondern hakete eher noch mehr. Östliche Hauptstraße und Georg-Pingler-Straße wurden noch nicht zu einer Fußgängerzone, auf der man seine kleinen Kinder frei laufen lassen konnte; die Busse pflügte immer noch hindurch. Die zerfledderte Konrad-Adenauer-Anlage war ausgeklammert.“

Aber immerhin brachte der Test einen Erkenntnisgewinn. Nicht auszudenken, wenn im Herbst 2020 die Stadtverordneten die ursprüngliche Beschlussvorlage angenommen hätten, die Drehung der Fahrtrichtung der Busse gleich endgültig baulich umzusetzen. Es war richtig, den Antrag der FDP aufzunehmen, erst in einem Versuch zu prüfen, ob dies überhaupt funktioniert. Allerdings war die Idee bei diesem Antrag gewesen, den Versuch 2021 außerhalb von Ferien provisorisch und ohne große Kosten durchzuführen. Daraus wurde dann leider 2022 und eine ziemlich aufwendige Lösung. Jetzt kostet der Rückbau wieder viel Geld.

Was ist das leitende Ziel ?

„Es gilt jetzt, nach vorne zu schauen. Ganz oben steht die Frage, was wir mit der Neugestaltung der Stadtmitte überhaupt erreichen wollen. Geleitet von dieser Zielsetzung sind die Kernfragen zu beantworten: zu Parkplätzen, zur Verkehrsführung, zu einer wirklichen Zone für Fußgänger, zur Gestal-

tung der Grünanlage, zum Miteinander von Radverkehr und Fußgängern. Zumindest dazu will die FDP ein paar Ideen für die Diskussion beisteuern, wohl wissend, dass diese von Fachleuten bewertet werden müssen und dass die Finanzierungsfrage zu beantworten ist,“ so Iredi.

Parkplätze

Ehe andere Eingriffe erfolgen, ist sicherzustellen, dass die Parkplatzsituation entspannt wird und entspannt bleibt.

Eine mögliche erste Maßnahme ist die Erweiterung und Neugestaltung des großen Parkplatzes (P1).

Durch entsprechende Begrünung, auch mit Baumreihen zwischen den Parkplätzen, kann das heutige „Blechmeer“ abgeschirmt werden.

„Der Antrag, den wir dazu vor drei Jahren eingebracht hatten, wurde jedoch von den anderen Fraktionen abgelehnt“, erinnert sich Michael-Klaus-Otto von der FDP. „Breitere Parkplätze, klare Einbahnstraßenregelungen und eine Anzeige der Zahl der freien Plätze gehören dazu. Dieser Ausbau sollte schrittweise zurückgenommen werden können, wenn Alternativen verwirklicht sind.“

Eine flankierende zweite Maßnahme wäre, dass die Stadtverwaltung die zweite Untergeschossebene der Stadtgalerie anmietet. Die dort bisher kaum genutzten Parkplätze stellt sie teils ihren eigenen Mitarbeitern zur Verfügung und untervermietet die übrigen an Gewerbetreibende der Innenstadt für deren Mitarbeiter.

Hilfreich wäre dies vor allem für die Zeit des Umbaus des großen Parkplatzes.

Eine weitere Idee ist, an der Nordwestecke der Konrad-Adenauer-Anlage, wie im ursprünglichen Vorschlag des Magistrats vorgesehen, durch „Hochklappen“ des sogenannten

Rosengärtchens darunter ein Parkdeck zu schaffen.

Das „Dach“, auf gleicher Höhe wie die Adelheidstraße, wäre zumindest so schön wie das Gärtchen bepflanzbar, die Böschung nach unten attraktiv gestaltbar.

Aber warum baut man dort nicht ein größeres Parkhaus? Kostengünstig aus Stahl-Fertigteilen, wie es die ALK dereinst anstatt der Stadtgalerie vorgeschlagen hatte?

Es könnte den ganzen Bedarf an Parkraum um die Konrad-Adenauer-Anlage herum decken, der „kleine“ Parkplatz (P2) an der Georg-Pingler-Straße könnte entfallen, der große verkleinert und mehr begrünt werden. Die parkenden Autos würden weitgehend aus dem Stadtbild verschwinden.

Mit entsprechender Begrünung kann sich auch ein Parkhaus in die Anlage einfügen. „Die FDP selbst sieht einen solchen Vorschlag skeptisch“, wirft Michael-Klaus Otto ein. „Aber wir alle sollten Ideen nicht im Vorhinein ausschließen.“

Eine wichtige Ergänzung wäre, um die Parknot im Bereich der westlichen Hauptstraße zu verringern, auf dem sogenannten Milchhofgelände ebenfalls ein Parkdeck anzulegen, dessen untere Etage über die heutige Anfahrt zum unteren Parkplatz erschlossen wird, das Oberdeck durch eine ebenerdige Zufahrt von oben. Die heutige Stellfläche würde sich verdoppeln. Auch die Kapazität des Parkplatzes am Luxemburger Schloss könnte durch ein Parkdeck in etwa verdoppelt werden.

Bushalte- und Busparkplätze

Schlüssel zu einer Lösung des Busproblems ist wahrscheinlich die Auflösung des heutigen Knotens, bei dem alles, was Bus heißt, an einem Standort zusammengeführt wird. Einige Linien und vor allem parkende Busse sollten aus der Innenstadt herausgenommen werden.

Busse, die zu bestimmten Zeiten nur Schüler transportieren, könnten Haltestellen in der Nähe der Schulen erhalten. Und warum nicht auf dem Platz des alten Rosengärtchens, ob über einem Parkdeck oder unter einem Parkhaus, mehrere Bushaltestellen einrichten? Auch überdachte Abstellplätze für Fahrräder könnten dort geschaffen werden

Zone für Fußgänger und Konrad-Adenauer-Anlage

„Wenn es uns gelänge, tatsächlich auch noch die Busse aus der Georg-Pingler-Straße herauszubringen und die Autos außerhalb, am Rande, zu parken, könnten wir das gesamte Rechteck bis zum Verbindungsweg zur Stadtgalerie zu einer Insel der Muße für Fußgänger, zu einem sicheren Platz für Kinder, zu einem begrünten Stadtplatz mit Verbindungen in alle Richtungen machen – welche Schwerpunkte wir auch setzen wollen.“

Konrad-Adenauer-Anlage, Kapuzinerplatz und bisherige Straßen würden zur Einheit werden, mit freien Blickachsen zum Taunuskamm, zur Burg und zur Altstadt. Das Ganze wäre eine Zone für Fußgänger, zu der nur Anlieger Zufahrt hätten, ebenso wie auch Fahrradfahrer in Schrittgeschwindigkeit. Das alte Rosengärtchen, heute schon eine heruntergekommene abseitige Fläche, würde nicht vermisst.

Ascan Iredi fasst zusammen: „Wir müssen alle mit Kreativität nach einer besseren Lösung suchen, um den verdreckten alten Gaul durch ein bewundertes frisches neues Pferd zu ersetzen. Das dann wieder viele Jahre lebt. Fachleute, Stadt- und Verkehrsplaner, werden die Vorschläge zu überprüfen haben. Michael-Klaus Otto weist zu Recht auch auf die Finanzlage der Stadt hin. Und dann bedarf es mutiger Beschlüsse und stringenter Umsetzung.“

Ann Kathrin Linsenhoff mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse geehrt



Ministerpräsident Boris Rhein überreicht der Dressur-Olympiasiegerin und Stifterin für UNICEF, Ann Kathrin Linsenhoff, auf dem Gestüt Schafhof in Kronberg das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Foto: Hessische Staatskanzlei/Jonas Grom

Hessen/Kronberg (kw) – Ministerpräsident Boris Rhein hat der Kronberger Dressur-Olympiasiegerin Ann Kathrin Linsenhoff für ihr vorbildliches gesellschaftliches Engagement das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. „Ann Kathrin Linsenhoff ist eine beeindruckende Persönlichkeit: Sie war nicht nur während ihrer sportlichen Karriere eine Ausnahmeathletin – seit Jahrzehnten setzt sie sich auch ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Hessen, Deutschland und der Welt ein. Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich, aber es ist unverzichtbar. Es ist mir eine Freude, ihr außergewöhnliches Engagement mit einer der höchsten Auszeichnungen der Bundesrepublik zu ehren. Ich danke Frau Linsenhoff herzlich für ihren Einsatz“, sagte Rhein während einer Feierstunde am Freitag auf dem Gestüt der Familie in Kronberg.

Ehrenamtliches Engagement

Der Einsatz für Kinder in Not liegt Ann Kathrin Linsenhoff besonders am Herzen: Seit mehr als 20 Jahren ist sie für das Kinderhilfswerk UNICEF aktiv und hat unter dessen Dach die „Ann-Kathrin-Linsenhoff-Stiftung für UNICEF“ gegründet. Die Stiftung hat sich unter anderem der Betreuung traumatisierter Kinder sowie der schulischen und beruflichen Ausbildung verschrieben und mehr als fünf Millionen Euro gesammelt. Darüber hinaus unterstützt sie mit der selbständigen „Linsenhoff-Stiftung“ seit 2014

Bildungsprojekte für junge Menschen mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Familien. Auch im Verein „Kinderfreundliche Kommunen“, der Städte und Gemeinden dabei berät, ihre Vorhaben im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention umzusetzen, ist Linsenhoff aktiv. In Hessen haben Kinderrechte seit dem Jahr 2018 Verfassungsrang, seit zwei Jahren gibt es eine eigene Beauftragte für Kinder- und Jugendrechte.

In Organisationen aktiv

Ann Kathrin Linsenhoff ist überdies in vielen wohltätigen Organisationen aktiv, unter anderem im Kuratorium der Stiftung Deutsche Sporthilfe, in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und im Förderkreis der Fraport Skyliners. Außerdem engagiert sie sich im Frankfurter Zukunftsrat und bei der Kronberg Academy Stiftung. Für ihren Einsatz wurde sie 2011 mit dem Verdienstkreuz am Bande und 2014 mit dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Ann Kathrin Linsenhoff wurde 1960 in Düsseldorf geboren und studierte Veterinärmedizin. Schon als Jugendliche nahm sie erfolgreich an Wettbewerben im Dressurreiten teil. Ihren größten sportlichen Erfolg feierte sie bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul mit dem Gewinn der Goldmedaille. Nach ihrem Karriereende 2007 blieb Linsenhoff dem Reitsport verbunden und war unter anderem Mitbesitzerin des erfolgreichen Dressurpferdes Totilas.

Zeltlager Dutzenthal – Voller Vorfreude in das neue Jahr



Foto: privat

Hessen (kw) – Nachdem die Betreuerinnen und Betreuer im vergangenen Jahr ein wundervolles Zeltlager mit den Kindern verbringen konnten, freuen sie sich schon jetzt auf den Sommer 2023 und ein weiteres Jahr Dutzenthal!

Das Kinderzeltlager der Pfarrei St. Marien unter der Leitung von elf motivierten Leiterinnen und Leitern sowie zwei Köchinnen bzw. Köchen beginnt jedes Jahr in den Sommerferien seine spannende Reise. Dieses Jahr ist es für den Zeitraum vom 20. bis zum 30. August geplant.

Auf nach Mittelfranken!

Wie in jedem Jahr, startet die Reise in Königstein und geht ins wunderbare Mittelfranken. Im letzten Jahr waren die zehn Tage ganz nach dem Thema Reise in den wilden Westen gestaltet und organisiert. Die Baute, die dank der Hilfe der Kinder nach und nach in jedem neuen Jahr wächst, nahm beständig Form an und war gegen Ende des Lagers – passend zum Thema – klar als Salon zu erkennen. Nach alter Tradition wird jedes Jahr eine selbstgestaltete Lagerfahne aufgestellt, die über dem Lager thront.

Es ist immer was los

Neben zahlreichen AG's wie z.B. Batiken, Ketten basteln oder Bauen können die Kinder sich auch während der themenorientierten Spiele um und auf dem Zeltplatz in Gruppen austoben. Ob sie die Leiter, wie im letzten Jahr, durch gewonnene Minispiele vom Marterpfahl befreien, ihr Können fürs Schätzen beim Zockerspiel unter Beweis stellen oder einen Schatz der gegnerischen Mannschaft erobern – bei allen Spielen, Wanderungen und Freizeit auf dem Zeltplatz kann man den

Kindern ihren Spaß und ihre Freude deutlich ansehen.

Schon in den ersten Tagen merkt man, wie großartig sich die Kinder einleben und den spannenden Tagesablauf in der frisch gewonnenen Freiheit genießen. Der Zeltplatz wird im Laufe des Lagers heimatlicher und zu einem gemütlichen Zuhause für die folgenden Tage.

Gemeinschaft

In den vergangenen Jahren war es immer schön zu beobachten, wie alle Kinder schnell zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen. Dies wurde besonders bei den Stationsspielen deutlich. Dabei begeben sich die Kinder in unterschiedlichen Gruppen auf Wanderungen, laufen von Station zu Station und treten dort jeweils spielerisch gegen die Leiter an, um kleine Spiele oder Aufgaben zu meistern. Auch im letzten Jahr war wieder bemerkenswert, wie die älteren Kinder, die schon ein paar Jahre „Dutze“-Erfahrung hatten, diejenigen Kinder unterstützten, für die Dutzenthal noch Neuland war. Diese großartige Gruppendynamik ist auch immer wieder deutlich auf dem Zeltplatz erkennbar und macht das Zeltlager nicht zuletzt dadurch zu einer ganz besonderen Erfahrung. Abends kommen alle am Lagerfeuer zusammen, um den Tag gemeinsam Revue passieren und ihn unter dem Sternenhimmel mit einigen Liedern ausklängen zu lassen.

Das „Dutze-Team“ freut sich bereits heute auf das diesjährige Abenteuer!

Die Anmeldephase läuft noch bis zum 31. März 2023. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Website <https://dutzenthal.wixsite.com/zeltlager/anmeldung>.

Stellenmarkt

Aktuell



Die Klinik Königstein der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) ist eine hochmoderne Fachklinik für Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung für Innere Medizin, Kardiologie, Orthopädie und Unfallchirurgie. Sie verfügt über 184 Betten und behandelt pro Jahr rund 3.600 Patienten. Sie ist zertifiziert nach ISO 9001:2015 und DEGED 6.0.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Montag bis Freitag von 8:15 Uhr-12:15 Uhr

Sie unterstützen unser Team bei der Unterhaltsreinigung von Patientenzimmern, Funktions- und Büroräumen und sanitären Anlagen.

Was Sie erwartet:

- Freuen Sie sich auf ein familiäres Betriebsklima in einem interkulturellen Team
- Es erwartet Sie eine strukturierte Einarbeitung sowie ein sicherer Arbeitsplatz in dem Ambiente eines ehemaligen Grandhotels
- Sie profitieren von attraktiven Rahmenbedingungen für Ihre persönliche Altersvorsorge
- Nutzen Sie unser Schwimmbad und Fitnessraum für Sport und Gesundheit

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Für Rückfragen steht Ihnen gern Frau Bastian unter 06174/204-501 zur Verfügung.

Klinik Königstein der KVB
Sodener Straße 43 ■ 61462 Königstein
bewerbungen@kvb-klinik.de
www.kvb-klinik.de



Maler / Lackierer
mit Berufserfahrung u. Führerschein gesucht. Einsatzgebiet Taunus u. Rhein-Main-Gebiet.
Tel.: 01511-7367694

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Königstein und Kronberg gesucht.
Tel. 06171 206 2234

IT-affine/r Schüler/in / Student/in

stundenweise zur Aushilfstätigkeit gesucht
06174-3270 oder 06174-9528634 nach 19.00 Uhr

Heilpraktikerin/Referentin/Dozentin in Kronberg sucht ab sofort **Heimbuchhalter/in** auf Stundenbasis für die Buchhaltung.
Tel.: 06173 2500 oder kontakt@petra-hess-heilpraktikerin.de

Grüne: Pragmatische Unterstützung für Gewerbetreibende gefordert

Glashütten (kw) – „In Glashütten begann das neue Jahr wie das alte endete, nämlich mit der Diskussion um ein möglicherweise zu planendes Gewerbegebiet in Glashütten“, mit diesen Worten beginnt eine Pressemitteilung von B90/ DIE GRÜNEN Glashütten.

Fehlende Bedarfsprüfung?

Das von der abgewählten früheren Bürgermeisterin Bannenberg 2019 „offensichtlich mit schlanker Hand“ eingezeichnete mögliche Gewerbegebiet G9 vor den Toren von Oberems sei zu Recht zum Politikum geworden. Wenn dies auch nur eine Voranfrage des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main für den zu erstellenden Regionalen Flächennutzungsplan 2030 gewesen sei, so sei damals scheinbar weder der Bedarf für ein neues Gewerbegebiet geprüft, noch seien Bürgerinnen, Bürger oder die Gemeindevertretung in diese Absichten mit einbezogen worden, stellen die Grünen fest.

Nachdem der jetzige Bürgermeister Thomas Ciesilski diese Pläne zeitnah publik gemacht habe, habe sich die Fraktion von Bündnis90/ DIE GRÜNEN in der Gemeindevertretung dafür eingesetzt, erst einmal zu prüfen, ob überhaupt ein nennenswerter Bedarf bestehe. Dazu sei im Herbst eine Befragung unter Glashüttener Gewerbetreibenden durchgeführt worden, deren Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt, Bauen und Infrastruktur (AUBI) auf der letzten Sitzung vorgestellt worden seien. Abgesehen vom spärlichen Rücklauf der Befragung zeigten die Ergebnisse keinen eindeutigen Bedarf, der so groß sei, dass dringend ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen werden müsse.

Alternativen prüfen

Tatsächlich gebe es zwei ortsansässige Gewerbetreibende, die sich unmittelbar und zeitnah vergrößern wollten. Bei einer Verzögerung stehe dabei auch eine eventuelle Abwanderung im Raum. Hier fordern Bündnis90/DIE GRÜNEN eine schnelle und prag-

matische Lösung seitens der Gemeinde. Diese könne z.B. darin bestehen zu prüfen, wie weit das bislang noch unbebaute gemeindeeigene Grundstück im Mühlweg angeboten werden könne. Dadurch müssten keine neuen Flächen außerhalb der Ortsgrenzen ausgewiesen werden und den Bedarfen der Firmen könnte schnell entsprochen werden. Ebenso wäre zu prüfen, unter welchen Umständen die Gemeinde nicht bebaute Fläche im Gewerbegebiet Schloßborn zurückfordern könne, um die anschließend bauwilligen Gewerbetreibenden anbieten zu können.

Gelände am Umspannwerk Oberems

Sollte allerdings der Regionalverband weiterhin von der Gemeinde die Ausweisung eines Gewerbegebietes in Glashütten einfordern, so sind Bündnis90/DIE GRÜNEN dagegen, dass das bislang genannte Gebiet G9 angeboten wird – allein schon deshalb, weil es von seiner Größe her jede vernünftige Dimension sprengt und aufgrund der Lage das landschaftliche Gesamtbild um Oberems und den Glaskopf zerstört. Als Alternative könnte stattdessen eine Fläche um das Umspannwerk in Oberems geprüft werden. Auf Vorschlag von B90/ DIE GRÜNEN seien drei Parzellen in den Umfang an Grundstücken aufgenommen worden, der von der Gemeindeverwaltung als Alternative zu G9 untersucht und bewertet werden soll. Dabei sei zum jetzigen Zeitpunkt völlig offen, ob und wenn ja, welche, Teilbereiche dieser Parzellen sich als geeignet herausstellen werden. Diese Bewertung könne anschließend als Grundlage für eine mögliche Änderung des regionalen Flächennutzungsplanes im Jahre 2024 in Hinblick auf G9 dienen.

Die Größe eines potenziellen Gewerbegebietes solle sich dabei allein am Bedarf orientieren.

Trotzdem, so Thomas Berger, Vertreter der GRÜNEN im AUBI: „Das ist unter all den schlechten Lösungen zum Gewerbegebiet immer noch die am wenigsten schlechte.“

**GEMEINDE GLASHÜTTEN HOCHTAUNUS**

Die Gemeinde Glashütten, Hochtaunuskreis, sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bürgerservice

Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bauamt

Auszubildenden (m/w/d) zum Verwaltungsfachangestellten

Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Weitere Informationen zu den aktuellen Stellenausschreibungen erfahren Sie unter www.gemeinde-glashuetten.de

Suchen

Wir suchen eine Reinigungskraft für unsere Büroräume auf 450,- € Basis. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Firma Dieter Maurer GmbH**, Bad Soden, Tel.: 06196-21116

REINIGUNG FESTPREIS

in 3-Familienhaus
3-Zimmer-Wohnung,
Treppenhaus, Büro
an einem Tage vereinbar.
Info: 0160 4481788

Werbung

*will nicht überreden,
sondern überzeugen.
Werbung informiert
über Produkte, über Preise.
Nutzen auch Sie die
Werbung!*

premio Reifen-Moha
Reifen-Autoservice
KFZ-Meisterbetrieb

Wir suchen Dich:
Reifenmonteur (m/w/d)
(auch Quereinsteiger möglich)
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Außerdem bilden wir Dich
ab August 2023 als
Bürokaufmann/-frau (m/w/d)
im Schwerpunkt Büromanagement aus.
Bewirb Dich jetzt!

Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Verkäufer/Modeberater (m/w/d)
ab sofort auf Vollzeit-/Teilzeit-/Aushilfsbasis

Gründer Ernst
- SEIT 1970 -

HERRENAUSSTATTER

HAUPTSTRASSE 18 · 61462 KÖNIGSTEIN/TS.

TEL. 06174 1660

herrenausstatter.ernst@t-online.de

herrenausstatter.ernst

Mitarbeit in unserem Sekretariat in Teilzeit

(8-10 Stunden/Woche) gesucht, vorwiegend für die Nachmittags- und Abendstunden.

Tel.: 06174-9117600

Familienbetrieb im Rolladenbau
sucht **neuen**

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

Mitarbeiter (m/w/d)
Rolladenbauer oder Schreiner
mit handwerklichem Geschick.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Rolladen Schmitt

Raabstraße 8 · 61350 Bad Homburg · Tel. 061 72 - 822 33
oder per Mail an: Info@rolladen-schmitt.de

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

Schulsekretär (m/w/d)

in Teilzeit mit einer Arbeitszeit von 27 Stunden wöchentlich für die Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg.

Qualifikation:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. Erfahrung in einer Bürotätigkeit

Ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil finde Sie unter:

<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis zum 10. Februar 2023 unter <https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/> ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
- Personalservice -
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe



ZR

ZIMMER+ROHDE

Design und Luxus für Deinen Erfolg!

Dein neuer Arbeitgeber Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Interieur Design Firmen Europas. Durch unser innovatives, hochwertiges und exklusives Design, genießen wir weltweit vollstes Vertrauen. Als international agierendes Unternehmen schätzt man unsere Kreativität und Kompetenz im Bereich der modernen Einrichtung. Wenn auch Du mit uns Erfolgsgeschichte schreiben möchtest, nach persönlicher Weiterentwicklung suchst und Geschick im Umgang Menschen hast, dann bist Du bei uns vollkommen richtig!

Zum 01. September 2023 suchen wir

2 Auszubildende (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhältst du eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten, wie z.B. Auftragssteuerung, Einkauf, Marketing, Mustermanagement und Rechnungswesen. Wir werden dich umfassend betreuen. Durch unsere internationale Tätigkeit sind Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert. Wenn Du ein Teamplayer bist, passt Du zu uns. Als Abschluss erwarten wir einen Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH

Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com

Neue Jugendreferentin im Evangelischen Dekanat Kronberg

Hochtaunus (kw) – Seit Juli 2022 ist Laura Weber als Elternzeitvertretung in der Jugend des Evangelischen Dekanats Kronberg tätig. Sie arbeitet im Team mit Dekanatsjugendreferentin Sarah Winkler zusammen.



Laura Weber möchte viel bewegen ...

Foto: Evangelisches Dekanat Kronberg

Seit vielen Jahren aktiv

Bereits seit 2018 ist sie als ehrenamtliche Teamerin für die Dekanatsjugend tätig und hat Freizeiten in den Sommerferien begleitet. Ihr ehrenamtliches Engagement in der Evangelischen Kirche begann schon in ihrer Konfirmationszeit. „Ich bin durch die Kindergottesdienst-Besuche reingewachsen und habe nach der Jugendleiter- und der Teamer-Ausbildung selbst den Kindergottesdienst und das Krippenspiel in meiner Kirchengemeinde betreut. Außerdem habe ich Konfi-Freizeiten begleitet“, erzählt Laura Weber. Später war sie dort eine Amtszeit im Kirchenvorstand aktiv.

Job, der etwas bewegt

Die 27-Jährige hat einen Bachelor in Sozialer Arbeit sowie einen Master in „Forschung in der Sozialen Arbeit“. Derzeit absolviert sie zudem das Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik. Ihr Anerkennungsjahr hat sie in der Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt Darmstadt abgeleistet. Dort arbeitete sie im Sachgebiet Kinder und Jugendangebote.

Einblicke in die Dekanatsjugend hatte sie neben der Tätigkeit als Teamerin bereits im Rahmen eines Studienpraktikums. „Dadurch wusste ich schon, dass die Arbeit mich als solches interessiert. Im Jugendamt hatte ich gemerkt, dass mir der Kontakt zu den Ehrenamtlichen und den Zielgruppen selbst fehlt. Gerade nach Corona sind Kinder- und Jugendarbeit unfassbar wichtig“, erklärt Laura Weber. „Da sehe ich eine Relevanz. Indem ich einen Job mache, der sinnvoll ist und Kinder und Jugendliche bewegt“, ergänzt sie.

Erfolgreiche Arbeit

Ihr Fazit bisher: „Es ist viel, aber es macht Spaß. Das Schönste für mich ist, wenn ich höre, wie begeistert die Teilnehmenden nach den Freizeiten sind. Dass Freundschaften entstanden sind und einige es so toll fanden, dass sie selbst Teamer werden wollen“, erzählt Laura Weber. Diese Stimmung fingen Sarah Winkler und sie im Titel des neuen Heftes auf. Auf diese Weise ist auch immer wieder für Teamer-Nachwuchs gesorgt. Die Buchungen für die diesjährigen Freizeiten laufen schon gut an. „Die Jugendlichen brauchen Angebote und Freiräume, in denen sie sich entfalten können. Das bieten unsere Reisen. Durch Corona war das zum Erliegen gekommen, die sozialen Kontakte waren eingebrochen. Jetzt passiert mal wieder etwas. Das genießen die Jugendlichen und man merkt es überall“, berichtet Weber. „Sie dürfen auf keinen Fall vergessen werden und sie müssen prägende Erfahrungen nachholen. Das erste Mal ohne die Eltern von zu Hause weg sein zum Beispiel. Die Isolationserfahrungen sind da. Gleichzeitig ist der schulische Druck geblieben. Der Ausgleich hat gefehlt und es besteht das starke Bedürfnis nach Gemeinschaft. Ihnen das ermöglichen zu können, ist total schön“, ergänzt sie.

Alle Angebote der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg gibt es im Internet unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de.

Hochtaunuskreis erneut als Fairtrade-Landkreis zertifiziert



Kreisbeigeordnete Katrin Hechler schneidet die Fairtrade-Torte an Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kw) – Der Hochtaunuskreis erfüllt weiterhin die Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Landkreis. Die Auszeichnung wurde dem Hochtaunuskreis erstmalig im Jahr 2020 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen. Seitdem baut der Hochtaunuskreis sein Engagement weiter aus und darf sich jetzt über die Rezertifizierung freuen.

Für Landrat Ulrich Krebs ist die Bestätigung der Auszeichnung „ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels im Hochtaunuskreis. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen.“ Und Sozialdezernentin Katrin Hechler ergänzt: „Ich bin stolz, dass der Hochtaunuskreis dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir werden uns auch weiterhin mit viel Elan dafür einsetzen, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Alle Kriterien erfüllt

Vor zwei Jahren erhielt der Hochtaunuskreis vom gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e.V. erstmalig die Auszeichnung für sein Engagement zum fairen Handel. Voraussetzung dafür war die Erfüllung von fünf Kriterien. Diese sind die Unterstützung des fairen Handels durch einen Kreistagsbeschluss, die Gründung einer Steuerungsgruppe, die alle Aktivitäten koordiniert, das Angebot von fair gehandelten Produkten in

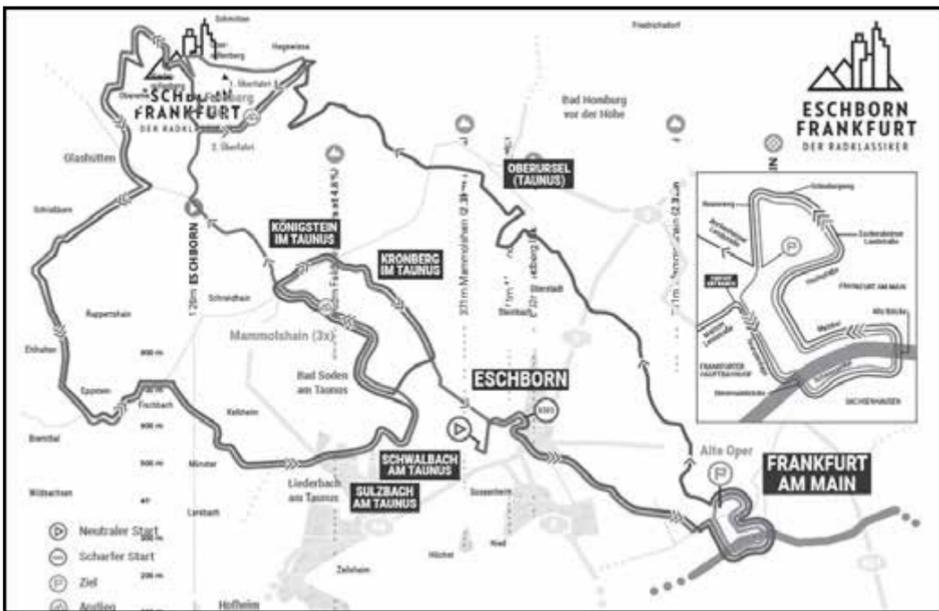
Geschäften und gastronomischen Betrieben im Hochtaunuskreis, den Gedanken des fairen Handels in Vereine, Schulen und Kirchengemeinden tragen und die Berichterstattung der Arbeit der Steuerungsgruppe in den lokalen Medien.

Engagierte Schulen und Kommunen

Im Hochtaunuskreis sind mit Oberursel und Bad Homburg zwei Städte ebenfalls bereits als Fairtrade-Kommune ausgezeichnet. Sechs weitere Städte und Gemeinden haben sich auf den Weg gemacht, die geforderten Kriterien zu erfüllen. Drei Schulen, das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (Bad Homburg) sowie die Integrierte Gesamtschule Stierstadt und die Feldbergschule (beide Oberursel) haben mittlerweile die Auszeichnung als Fairtrade-School erhalten, weitere Schulen sind an einer Zertifizierung interessiert.

Das Markenlabel Fairtrade steht für gerechte Handelsbedingungen und hat zum Ziel, dass die Produzenten in ihren Herkunftsländern über existenzsichernde Lebensgrundlagen verfügen und Ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten können. Die wichtigsten Kriterien des Fairen Handels sind das Verbot von illegaler Kinderarbeit und Zwangsarbeit, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und garantierte Mindestpreise. Wer Interesse an der Zusammenarbeit hat, kann sich bei der Leitstelle Integration unter der Telefonnummer 06172 999-4200 oder per E-Mail an leitstelle-integration@hochtaunuskreis.de melden.

Streckenupdate für den Radklassiker: von Königstein auf den Feldberg



Grafik: cycling-pr.com

Königstein (kw/gs) – Monate vor dem 1. Mai schärft das WorldTour-Rennen sein Klassikerprofil. Mit mehr Höhenmetern und dem Comeback der 200-Kilometer-Distanz wird der Radklassiker anspruchsvoller. Angriffslustige Fahrer rücken wieder in den Fokus von Eschborn-Frankfurt, der Rennausgang wird offener. Im Zentrum der Neuerungen steht der Feldberg, der gleich zweimal bezwungen werden muss. 3.000 Höhenmeter verteilt auf 202 Kilometern – so lauten die reinen Streckenfakten des Radklassiker 2023.

Feldberg prägt das Streckenprofil

Ein Blick auf das Profil verrät es: Der höchste Berg des Taunus wird das Rennen am 1. Mai prägen. Nach dem Start in Eschborn und einer ersten Zielpassage in Frankfurt stellt der Feldberg traditionell nach 46,5 Rennkilometern die erste Schwierigkeit des Tages. Erstmals drückt er im kommenden Jahr aber auch der zweiten Rennhälfte seinen Stempel auf. Bei Kilometer 116,6 muss er – von Königstein aus – erneut bezwungen werden und dazu noch von der schwereren, südwestlichen Auffahrt. Nachdem die Profis die zweite Überquerung des Mammolshainer bereits in den Beinen

haben, geht es für sie direkt weiter über die Billtalhöhe bis auf den Feldberg.

Vorentscheidung im Taunus?

Diese neue anspruchsvolle Klettersequenz werden angriffslustige Klassikerspezialisten nutzen, um den Sprintern den Feiertag schwer zu machen. „Es ist zehn Jahre her, dass die Fans eine kleine Gruppe oder einen Solosieger bejubeln konnten. Um das Rennen wieder offener zu gestalten, haben wir neue Taunus-Herausforderungen gefunden. Der zweite Anstieg zum Feldberg kann den Unterscheid machen! Mit dem Mammolshainer gibt es jetzt genau zur Halbzeit mehr als 15 Kilometer anspruchsvolles Klettern. Eine perfekte Rampe, um das Feld zu teilen“, sagt Fabian Wegmann, Sportlicher Leiter von Eschborn-Frankfurt. Neben der zweiten Feldberg-Passage kommen mit den Anstiegen zur Kittelhütte und nach Glashütten, die auch jeweils zweimal befahren werden, weitere Zacken in das Streckenprofil. Zusammen mit den drei Überquerungen des Mammolshainer Stich, aber auch der Kopfsteinpflaster-Passagen in der Eppsteiner Altstadt, wird im Taunus eine Vorentscheidung für den Radklassiker 2023 erwartet.

Digitale Saalburg lockt Besucher



Kastell Guide am Eingang der Saalburg

Foto: Römerkastell Saalburg

Hochtaunus (kw) – In den Zeiten der Pandemie und der Lockdowns ging auch bei den Römern die Digitalisierung in großen Schritten voran: Auf der Homepage www.saalburgmuseum.de finden sich mittlerweile nicht nur alle Informationen rund um das Museum und

die Veranstaltungen, sondern auch die „Digitale Sammlung“ mit ausgewählten Funden im Foto, 3D-Scan und einigen Videosequenzen. Vielleicht haben Interessierte ja Lieblingsobjekte, die sie sich auch zu Hause näher ansehen würden? Sie können eine Mail an das Römerkastell Saalburg (info@saalburgmuseum.de) senden und auch diese Funde haben dann eine Chance, aufgenommen zu werden.

Der digitale Kastell Guide liefert ab Februar an vielen Stationen im Kastell reiche Zusatzinformationen zu einzelnen Gebäuden und Exponaten in den Vitrinen. Prägnante Texte, anschauliche Rekonstruktionen und Videoclips führen die Besucherinnen und Besucher mit eigenem Smartphone durch das Kastell und die Ausstellungen.

Einfach am Eingang das Netz „Kastell Guide“ auswählen und an den Stationen die QR-Codes scannen und man ist mittendrin in der Römerzeit.

Dreiste Diebe in Drogeriemarkt

Königstein (kw) – In einem großen Drogeriemarkt in Königstein sind am Mittwochabend vergangener Woche Ladendiebe rabiat geworden, nachdem sie mit ihrer Beute erwisch worden waren. Gegen 19 Uhr hielten sich die 40-jährige Frankfurterin sowie der 41-jährige Sulzbacher in dem Drogeriemarkt in der Frankfurter Straße auf. Während der Mann die Mitarbeiterinnen ablenkte, packte sich die Komplizin Ware im Wert von mindestens 1.000 Euro in ihre speziell dafür präparierte Jacke. Im weiteren Verlauf wurde das Duo von Mitarbeiterinnen angesprochen und festgehalten, wogegen sich insbesondere die

Frau handfest zur Wehr setzte und dabei eine Mitarbeiterin durch Kratzen und Schlagen verletzte.

Beide Tatverdächtigen konnten im Rahmen einer Fahndung von der Polizei festgenommen werden und wurden anschließend zur Dienststelle gebracht.

Bei einer anschließenden Wohnungsdurchsuchung wurde weiteres Diebesgut gefunden. Die zwei Tatverdächtigen müssen sich nun mit Ermittlungsverfahren wegen Bandendiebstahls und räuberischen Diebstahls auseinandersetzen. Beide kamen in der Nacht wieder auf freien Fuß.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

REH in Ruhelage von Kelkheim-Fischbach
Schön angelegter, großer Garten, 118 m² gepflegte Wfl., Wintergarten, Kachelkamin, große Garage für nur **595.000,- €**
Energieklasse H, Endenergiebedarf 293,7 kWh, Öl, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Architekten-Reiheneckhaus Premiumlage in Kelkheim
1.-A-Lage im Bereich Gundelhardtstraße, 153 m² Wfl., schöner Garten. KP nur **670.000,- € inklusive geräumige Garage.**
Energieklasse E, Endenergiebedarf 148 kWh, Gas, Bj. 1981
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Schicke DHH - Bestlage Kelkheim
Ruhige Spielstraße, 290 m² Sonnengrundstück, 5 Zi., Wohnzimmer mit Parkett und Kamin, modernes Bad und Heizung für nur **749.000,- €.**
Energieklasse E, Endenergiebedarf 152 kWh, Gas, Bj. 1988
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

IMMOBILIEN-INFO

Immobilienkauf: Bargeld nicht mehr zulässig
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
Immobilien dürfen nicht mehr mit Bargeld, Edelmetallen wie Gold und Silber und mit Diamanten bezahlt werden. Außerdem soll zeitnah eine Immobilientransaktionsdatenbank auf Basis der Angaben aus notariellen Beurkundungen geschaffen werden. Die Maßnahmen sollen der Kriminalitäts- und Geldwäschebekämpfung dienen. Zudem sind ausländische Gesellschaften, die im Inland Immobilieneigentum erwerben, künftig nicht nur beim Neuerwerb, sondern auch beim Erwerb von Bestandsimmobilien gegenüber dem Transparenzregister mitteilungsspflichtig. Entsprechende Mitteilungen müssen bis zum 31. Dezember 2023 erfolgen. Dies geht aus dem Sanktionsdurchsetzungsgesetz II (SDG II) hervor, das der Bundestag kürzlich verabschiedet hat.
Der Immobilienverband Deutschland IVD begrüßt das SDG II. „Das Sanktionsdurchsetzungsgesetz II ist ein grundsätzlich sinnvolles Instrument, um die Wirtschaftssanktionen durchzusetzen und die Bekämpfung von Geldwäsche voranzutreiben“, so Christian Osthus, stellvertretender Bundesgeschäftsführer und Justiziar beim IVD-Bundesverband. bundestag.de/bundesfinanzministerium.de/ivd.net/

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Kronberger Bote
jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

GÜNSTIGER KOMMEN SIE NICHT INS NEUE ZUHAUSE! NEUBAU 5-Zimmer-EFH Waldems-Esch, Bezug in Kürze! 135 m² Wfl., Tgl.-Bad, Gäste-WC, Wärmepumpe, Glasfaser, schlüsselfertig, nur 499.500,- € FP! inkl. Carport + Stellplatz KÄUFERPROVISIONSFREI! www.schurhoefe.de Energiebedarfsausweis, 15,1 kWh/(m²-a), Kl. A+, Strom-Mix, Bj. 2022 Hähnlein & Krönert Immobilienmakler GmbH 06192-206820 anrufen!

IMMOBILIEN-INFO

Immobilienkauf: Bargeld nicht mehr zulässig
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
Immobilien dürfen nicht mehr mit Bargeld, Edelmetallen wie Gold und Silber und mit Diamanten bezahlt werden. Außerdem soll zeitnah eine Immobilientransaktionsdatenbank auf Basis der Angaben aus notariellen Beurkundungen geschaffen werden. Die Maßnahmen sollen der Kriminalitäts- und Geldwäschebekämpfung dienen. Zudem sind ausländische Gesellschaften, die im Inland Immobilieneigentum erwerben, künftig nicht nur beim Neuerwerb, sondern auch beim Erwerb von Bestandsimmobilien gegenüber dem Transparenzregister mitteilungsspflichtig. Entsprechende Mitteilungen müssen bis zum 31. Dezember 2023 erfolgen. Dies geht aus dem Sanktionsdurchsetzungsgesetz II (SDG II) hervor, das der Bundestag kürzlich verabschiedet hat.
Der Immobilienverband Deutschland IVD begrüßt das SDG II. „Das Sanktionsdurchsetzungsgesetz II ist ein grundsätzlich sinnvolles Instrument, um die Wirtschaftssanktionen durchzusetzen und die Bekämpfung von Geldwäsche voranzutreiben“, so Christian Osthus, stellvertretender Bundesgeschäftsführer und Justiziar beim IVD-Bundesverband. bundestag.de/bundesfinanzministerium.de/ivd.net/

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Aus der Kleiderkammer wird das Spendenzentrum



Das Spendenzentrum ist bestens ausgestattet.

Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kw) – Unmittelbar nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 riefen die Hochtaunus-Kliniken eine Spendenaktion ins Leben. Die Resonanz in der Bevölkerung war überwältigend. Bereits Anfang März konnte ein Hilfskonvoi in Richtung Lviv losgeschickt werden. Und auch jetzt noch ist die Spendenbereitschaft für die Menschen in der Ukraine und für die, die vor der Gewalt geflüchtet sind, ungebrochen.

Unverzichtbare Einrichtung

Die Hochtaunus-Kliniken hatten seinerzeit im Untergeschoss des Impfzentrums die Spendenstelle eingerichtet, da dort die Platzkapazität sowohl für die Annahme gespendeter Waren als auch für die Abgabe der Waren gegeben war. Doch mit der Schließung des Impfzentrums musste die Kleiderkammer umziehen. Denn eines war klar: eine solche Spendenstelle ist auch im elften Monat des Krieges unverzichtbar, eine Schließung kam daher nicht in Frage.

„Auf der Suche nach einem neuen Standort wurde man im Gluckensteinweg 101 in Bad Homburg fündig, wo zuvor die Coronaschwerpunktpraxis im früheren Gemeindezentrum St. Franziskus untergebracht war“, berichtet der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. Der Hochtaunuskreis beauftragt die Servicegesellschaft der Hochtaunus-Kliniken die Einrichtung zu betreiben. Unterstützt wird die Servicegesellschaft von

Helfern des Vereins „Gemeinsam für die Ukraine“ um die Vorsitzende Tetyana Fischer und Erwin Paske sowie weitere Aktive.

Neuer Name für größeres Angebot

Mit dem Umzug ist auch eine Umbenennung in „Spendenzentrum“ verknüpft. „Der Name Kleiderkammer ist mittlerweile nicht mehr passend“, erklärt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Denn längst geht es nicht mehr nur um Kleidung, sondern es werden auch Spielzeug, Medikamente, medizinisches Gerät, Lebensmittel, Powerbänke und ähnliches entgegengenommen, die vom Verein in die Ukraine zu den Menschen gebracht werden, die ebenfalls Hilfe benötigen. „Powerbänke sind beispielsweise sehr wichtig“, erklärt Erwin Paske.

Denn durch die russischen Angriffe auf die ukrainische Infrastruktur fällt die Stromversorgung immer wieder aus. In den Zeiten, in denen Strom vorhanden ist, müssen Smartphones und Computer aufgeladen werden, denn sie sind für die ukrainische Bevölkerung die wichtigsten Informations- und Kommunikationsmittel. Auch Medikamente werden in der Ukraine dringend benötigt. „Gerne nehmen wir im Spendenzentrum beispielsweise abgelaufene Verbandskästen aus Autos entgegen“, ergänzt Tetyana Fischer. Angebrochene Medikamente, sofern diese sich noch in einer Blisterpackung befinden, werden ebenfalls angenommen.

Unterstützung wichtiger denn je

Gleichzeitig benötigen aber auch die Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine im Taunus Zuflucht gesucht haben, weiterhin Unterstützung bei der Beschaffung von Dingen des alltäglichen Gebrauchs wie Schuhe, Kleidung, Bettwäsche, aber auch Spielzeug, Geschirr und Handtücher. All diese Dinge sind weiterhin im Spendenzentrum erhältlich.

„Das Spendenzentrum wird an seinem neuen Standort schon jetzt sehr gut angenommen“, weiß Klinik-Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty zu berichten.

„Zu den Öffnungszeiten ist hier immer viel Betrieb. Wir sind daher sehr froh, dass wir viele Helfer haben, die das Spendenzentrum betreiben, die den Menschen helfen, sich hier zurechtzufinden, die Spenden annehmen und die Waren für die Ausgabe vorbereiten.“

Neue Hausregeln vereinbart

Doch gerade weil der Andrang nach wie groß ist, ist es auch wichtig, dass wir dafür sorgen, dass alles in geordneten Bahnen abläuft, so Sozialdezernentin Hechler. Deshalb wurden Hausregeln vereinbart, die zum 1. Februar in Kraft treten sollen. Die Regeln werden in deutscher und ukrainischer Sprache ausgehängt. Danach herrscht im Gebäude eine FFP-2-Maskenpflicht. An der Eingangskontrolle werden die persönlichen Daten auch weiterhin erfasst. Ein Besuch im Spenden-

zentrum ist nur einmal wöchentlich möglich. Der Einkauf erfolgt mittels einer ausgegebenen großen Tasche, deren Inhalt 5 Euro kostet. Von ukrainischen Flüchtlingen, die im Hochtaunuskreis gemeldet sind und die ein entsprechendes Schreiben vorweisen können, wird dieser Betrag nicht erhoben.

Eingekauft werden dürfen nur haushaltsübliche Mengen, lediglich beim ersten Besuch des Spendenzentrums ist ein Großeinkauf möglich.

Aber auch die Personen, die spenden möchten, müssen sich an Regeln halten. So ist eine Abgabe von Spenden nur während der Öffnungszeiten möglich. Gespendete Kleidung sollte gewaschen und von guter Qualität sein. Gleiches gilt für Schuhe und Spielsachen.

„Wir werden genau beobachten, wie sich die Dinge hier entwickeln und gegebenenfalls nachsteuern“, verspricht Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. So könnten bei Bedarf auch noch einmal die Öffnungszeiten angepasst werden.

„Wir wollen uns bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass hier im Spendenzentrum den Menschen, die nahezu alles verloren haben, geholfen werden kann. Das sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Spendenzentrum, die Vereinsmitglieder und natürlich auch die vielen Spender“, betonte Schorr. Gemeinsam mit der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler und Kliniken-Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty übereichte er deshalb den Helferinnen und Helfern Kapuzenpullis mit blau-gelbem Aufdruck und Hochtaunus-Logo.

Spendenzentrum für ukrainische Flüchtlinge: Bad Homburg

Gluckensteinweg 101
61350 Bad Homburg

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 bis 13 Uhr

Donnerstag: 15 bis 18 Uhr

Samstag: 10 bis 13 Uhr

Folgende Gegenstände werden aktuell im Spendenzentrum entgegengenommen:

Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen, Gläser, Küchenszubehör (Kaffeemaschine, Wasserkocher, etc.) aller Art, Bettwäsche, Woldecken, Iso-Matten, Schlafsäcke, Decken und Kissen, Handtücher und Geschirrtücher, Winterkleidung (Damen, Herren, Kinder), Kleidung (gewaschen und neuwertig), Schuhe (derzeit keine Sommerschuhe), Medikamente (auch geöffnete Medikamentenverpackungen, sofern diese noch in Bliesterpackungen stecken, auch abgelaufene Verbandskästen), Verbandsmaterial, Hygieneartikel, Babypflegeartikel, Windeln für Kinder und Erwachsene, haltbare Lebensmittel (Dosenkonserven, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, etc., keine Gläser), Schokolade, Nüsse, Energieriegel, Fahrräder (Damen, Herren, Kinder), Koffer, Taschen, Kinderwagen, Kleinmöbel, Spielwaren und Kuscheltiere, Powerbanks bis hin zu Stromerzeugern.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D Klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 26.01.2023

Caveman
Täglich 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Der gestiefelte Kater 2
Donnerstag, Montag, Dienstag 17.00 Uhr

Die Insel der Zitronenblüten
Donnerstag bis Montag 19.30 Uhr
(Montag in spanisch OmU)

Die drei ???
Donnerstag, Freitag, Montag, Dienstag 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 & 17.00 Uhr

I wanna dance with somebody
Mittwoch & Donnerstag 19.30 Uhr
Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

26. 1. - 1. 2. 2023

Der gestiefelte Kater 2
Kinderkinotag 5,- € Do. 15.00 Uhr
Sa. + So. 14.30 Uhr

Was man von hier aus sehen kann
Do. - Mi. 20. 15 Uhr
Fr. 17.45 Uhr; Mo. 15.30 Uhr

Mrs Harris und ein Kleid von Dior
Fr. 15.30 Uhr

I wanna dance
Do. + Sa. 17.15 Uhr

The Royal Ballet - Bittersüße Schokolade
So. 17.00 Uhr

Die Insel der Zitronenblüten
Mo. + Di. 17.45 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Wir bringen Farbe in den Alltag!

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

BESSER WIRDS NICHT.
Mittelweg 6, Kelkheim

Tuttolomondo

Freitag 3 = 0

Sonntag 2 = -3

Samstag 2 = 0

Kurz vor Sonnenuntergang ...

... konnte unser Leser Wolfgang Riedel dieses wunderschöne Bild vom Hildablick aus einfangen – verbunden mit abendlichen Grüßen.

Foto: Wolfgang Riedel

Leserbrief

Anbindung Nahverkehr

Unsere Leserin Maria Rau konnte dem nun beendeten Verkehrsversuch viele positive Seiten abgewinnen:
Als Neubürgerin und ÖPNV-Nutzerin überraschen mich die Vorgänge am Busbahnhof in der Innenstadt.
Die Versuchsregelung hat mir sehr gut gefallen, verschaffte sie doch Luft für die Anwohner und kreative Gestaltungsmöglichkeiten für die anliegende Gastronomie und für die Geschäfte. Flugs standen Tische und Stühle bereit, Blumenkübel zierten die Bürgersteige und urbanes Leben konnte sich entwickeln. Von der neuen Bushaltestelle aus beobachtete ich gerne dieses Treiben und hatte erstmals einen Blick auf die gepflegten Stadthäuser der Georg-Pingler-Straße.
Die Bushaltestellen waren durch die Verkürzung auf zwei mal zwei Stationen übersichtli-

cher und das Suchen nach dem richtigen Bus blieb schnell aus ... Folgt man der Berichterstattung, waren nahezu alle zufrieden mit der neuen Regelung. An einer Optimierung unter Einbindung der Grünanlage hätte eigentlich gearbeitet werden können, und es hätte sich sicher auch noch ein geeigneterer Platz, an dem die Busfahrer ihre längeren Pausen ungestört hätten verbringen können, gefunden. Eine gute öffentliche Anbindung mit Bus und Bahn ist ein Standortvorteil für Königstein. Der innerstädtische Busbahnhof ist dabei ein wichtiges Drehkreuz für Schülerinnen und Schüler, Bewohner und Besucher der Stadt – auch für solche, die „nur“ umsteigen wollen. Viele weitreichende Anbindungen sind gut aufeinander abgestimmt, was auch die Touristen freut. Verbesserungen und Erweiterungen des Angebotes sind wohl schon in Planung.

Bauen & Wohnen

„Nanas“ live erleben – Niki de Saint Phalle in der Schirn

Hessen (gs) – Niki de Saint Phalle (1930-2002) zählt als eine der Hauptvertreterinnen der europäischen Pop-Art und Mitbegründerin des Happenings zu den bekanntesten Künstlerinnen ihrer Generation.



Foto: Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main

Vom 3. Februar bis zum 21. Mai 2023 beleuchtet die Schirn Kunsthalle Frankfurt das vielfältige Œuvre der französisch-amerikanischen Visionärin in einer umfassenden Ausstellung, die mit rund einhundert Arbeiten einen Überblick über alle Werkphasen bietet. Die umfangreiche Ausstellung in der Schirn beleuchtet das künstlerische Spektrum von de Saint Phalle, von den frühen Gemälden bis hin zu ihren großformatigen Skulpturen. Für die Präsentation konnte die Schirn bedeutende Leihgaben aus deutschen und internationalen Museen, öffentlichen wie privaten Sammlungen gewinnen und in Frankfurt zusammenführen, u. a. aus dem Sprengel Museum Hannover, dem Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain, Nizza, dem Museum für Kunst und Geschichte Fribourg, dem Moderna Museet, Stockholm, dem mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, dem Museum Tinguely Basel und dem Kunsthaus Zürich.

Cannabis und violette Scheinwerfer

Glashütten (kw) – Sonntagnacht kam einer Polizeistreife auf der L 3024, in Höhe des Parkplatzes Windeck, ein Fiat Punto entgegen, der der Streife durch seine violett leuchtenden Frontscheinwerfer auffiel. Mit dem 19-jährigen Fahrer, der bei der Kontrolle nervös und unruhig wirkte, wurden mehrere Fahrtauglichkeitstests durchgeführt. Ein daraufhin durchgeführter Test reagierte positiv auf Marihuana, so dass davon auszugehen ist, dass der Fahrer das Auto unter dem Einfluss berauschender Mittel gefahren ist. Die violett leuchtenden Frontscheinwerfer führten darüber hinaus zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis, so dass das Auto vor Ort stehen bleiben musste.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de